

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- bio – regional – fair
- Isa Gems fir Hindelông
- Neuer Markenauftritt Bad Hindelang Tourismus



JETZT NEU! →

- KLEINBAGGERARBEITEN
- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

GARTENWERK SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973627 | Fax 08324 973628
Email info@gartenwerk-schmid.de
www.gartenwerk-schmid.de

*Nach diesem herausfordernden Jahr
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest,
viele Lichtblicke und vor allem Gesundheit
im Jahr 2021!*

*»Nicht nur
aus Dienstleistung,
sondern aus
Begeisterung.«*

HILDEBRAND
IMMOBILIEN

Weitere Informationen: www.hildebrand.immo
Telefon: 08324/2048011 E-Mail: info@hildebrand.immo

SCHNEIDER
RAUMAUSSTATTUNG
BAD HINDELANG • TELEFON 08324 / 320

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

3 FIRMEN UNTER EINEM DACH

<p>THERAPEUTEN- GEMEINSCHAFT</p> <p>ALPIN-MED für Selbstzahler und Akuttermine</p> <p>Gerberweg 6 08324/933481</p>	<p>GESUNDHEITS- MANAGEMENT</p> <p>ALPIN-MED Prävention · Rehasport Familienprogramm Gruppenangebote Training am Gerät u.v.m.</p> <p>Gerberweg 10 08324/833480</p>	<p>PHYSIOPRAXIS MÜLLER</p> <p>WOLFRAM MÜLLER alle Kassen und Selbstzahler</p> <p>Gerberweg 10 08324/833480</p>
---	--	---

**Schreinerei
Haberstock**
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

**Weihnachts-
bäckerei**
Laible, Leabküechle, Christstolle,
Zealte, Kläuseschneegge ...
Zum Verschenke oder ...
**Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU**
Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324-605 · brotruf.de

Editorial

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Klimaschutz	13
Tourismus	15
Vereine	21
Jugend und Familie	27
Veranstaltungen	32
Verschiedenes	34

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel,
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich

für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Claudia Lamprecht
Telefon 08323/802-131
clamprecht@eberl-medien.de

Abo-service:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von
„Bad Hindelang“ erscheint am
Samstag, 9. Januar 2021.

Redaktionsschluss ist
**Montag, 21. Dezember 2020,
um 9.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist
**Montag, 21. Oktober 2020,
um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte
per E-Mail an
redaktion@badhindelang.de
(Texte bitte als Word-Datei
und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an
Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9,
87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Bad Hindelang Tourismus/
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,
„bio – regional – fair“, das ist der
Grundgedanke, für den sich eine
2003 gegründete Arbeitsgruppe
unter dem Dachverband „Eine Welt
Netzwerk Bayern e.V.“ stark macht.
Ich glaube, die drei Worte sprechen
für sich. Und auch unser Marktge-
meinderat hat sich in seiner Sitzung
am 05.06.2019 einstimmig zu die-
sem Grundsatz bekannt (Gemein-
deblatt Juli 2019, S. 8/9).

Eine der beiden Hauptsäulen dieses
Beschlusses war die Intensivierung
der Aktivitäten rund um das Thema
fairer Handel. Dank dem großen
Einsatz vieler interessierter Mitbür-
gerinnen und Mitbürger – darunter
auch die MitarbeiterInnen unse-
rer Gemeindeverwaltung – unter
Federführung der neu gegründe-
ten Steuerungsgruppe „Fairtrade“,
haben wir es geschafft: Bad Hin-
delang darf sich seit August dies-
es Jahres „Fairtrade-Gemeinde“
nennen. Allen Aktiven möchte ich
hiermit im Namen der Marktge-
meinde ganz herzlich danken! Die
Zertifizierung ist Auszeichnung für
das bereits Geleistete, aber auch
gleichzeitig Verpflichtung, in dem
Engagement auf diesem Gebiet
nicht nachzulassen, um die Ärmsten
zu unterstützen und unsere Welt ein
klein wenig gerechter zu machen.

Die zweite Hauptsäule des Ge-
meinderatsbeschlusses betrifft die
Unterstützung und Ausweitung re-
gionaler wirtschaftlicher Kreisläufe,
also die Unterstützung der Firmen
und Einzelhändler vor Ort bzw. in
der Region. Dabei geht es um nicht
weniger als um den Erhalt und die
Schaffung von Arbeitsplätzen – um
die wirtschaftliche Gegenwart und
Zukunft von Bad Hindelang und der
gesamten Region.

Aus den Reihen unserer örtlichen
Händler und Betriebe hören wir im-
mer wieder, dass die Gemeinde die
Firmen vor Ort mehr unterstützen
müsse! Um herauszufinden, wo wir
stehen und wie diese Unterstützung
noch besser laufen könnte, haben
wir zunächst das Kauf- und Auf-
tragsverhalten in unseren einzelnen
Bereichen untersucht. Grundlage
hierfür waren laufende Geschäftsa-
usgaben im Zeitraum von Juli 2019
bis einschließlich Juni 2020. Sämtli-
che Kostenstellen wurden überprüft
und alle relevanten Buchungen, die
Einkäufe bzw. Aufträge abbildeten,
analysiert. Im Nachgang folgten

Gespräche mit den jeweiligen Sach-
gebietsleitern bzw. Mitarbeitern
der einzelnen Gemeindebetriebe
und -einrichtungen. Wir wollten
wissen, warum bestimmte Bestel-
lungen so und nicht anders getätigt
worden sind, wollten erfahren, wo
die Zusammenarbeit mit den Auf-
tragnehmern vor Ort bereits gut
läuft und wo es noch „klemmt“.
Sicher ein enormer Aufwand, aber
das Thema hat diesen meiner Mei-
nung nach auch verdient.

Das Ergebnis der Untersuchung
überraschte positiv: Von den in
der Analyse relevanten Ausgaben
über eine Summe von immerhin ca.
2,2 Mio. Euro verbleiben 34 % der
durch die Gemeinde ausgegebenen
Gelder direkt in Bad Hindelang. Also
ein Drittel der Gesamtsumme wird
für Lieferungen und Leistungen an
unsere örtlichen Betriebe gezahlt.
Weitere 30 % der Ausgaben entfal-
len auf die Region Oberallgäu und
Kempten.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Be-
mühungen um die Wirtschaft vor
Ort bzw. in der Region schon jetzt
einen hohen Stellenwert in unseren
Gemeindebetrieben und -einrich-
tungen haben.

Das letzte Drittel beinhaltet u.a.
Ausgaben an Firmen und Händler,
für die es aufgrund ihres speziellen
Sortiments bzw. ihrer spezi-
ellen Leistungen z.Zt. noch keine
Alternative vor Ort gibt. In diesen
36 % steckt möglicherweise noch
Potenzial für den Handel und die
Zusammenarbeit zwischen der
Marktgemeinde und den örtlichen
Betrieben.

Wir können und wollen unseren
Beitrag zur Optimierung dieser Zu-
sammenarbeit leisten – dies wird
jedoch nur funktionieren, wenn die
Vertreter unserer örtlichen Wirt-
schaft den Markt Bad Hindelang als
das wahrnehmen, was er ist.

Mit ca. 130 Mitarbeitern sowie meh-
reren Gemeindebetrieben kann die
Gemeinde Bad Hindelang durchaus
mit einem mittelständischen Unter-
nehmen verglichen werden. Und sie
hat die gleichen Probleme wie an-
dere Firmen dieser Größenordnung.
Auch für uns ist Wirtschaftlichkeit
eine Prämisse!

Wenn Sie als Hindelanger Unterneh-
men Interesse an einer Ausweitung
der Zusammenarbeit haben, kom-
men Sie bitte mit uns ins Gespräch.
– Informieren Sie uns über Ihr Sorti-



Dr. Sabine Rödel

ment, Ihr Dienstleistungsangebot.
– Halten Sie uns hierzu auf dem
Laufenden.
– Versuchen Sie unserem Bedarf ge-
recht zu werden.

Möglicherweise können Waren
und Leistungen in noch größerem
Umfang als bisher von Hindelanger
Firmen und Einzelhändlern bezogen
werden. Betriebe, die bereits mit
uns zusammenarbeiten, wissen,
dass sie in uns einen fairen Partner
und festen Abnehmer haben.

Als „Unternehmen“ des Öffentlichen
Dienstes sind wir verpflichtet, nach
strengen Vorgaben zu wirtschaften.
Insbesondere unterliegen wir nati-
onalen und bei größeren Projekten
internationalen Vergaberichtlinien.
Darüber hinaus sind unsere Mittel
gerade in Coronazeiten begrenzt
und da wir als Gemeinde mit Steu-
ergeldern aller Bürgerinnen und Bür-
ger wirtschaften, müssen wir dem
Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und
Sparsamkeit Rechnung tragen.

Ein Zitat Henry Fords zeigt uns
meiner Meinung nach den rich-
tigen Weg:

„Zusammenkommen ist ein
Beginn, Zusammenbleiben ist ein
Fortschritt, Zusammenarbeiten ist
ein Erfolg!“

In diesem Sinne herzliche Grüße aus
dem Rathaus

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Die Bayerische Corona-Ampel

Corona-Strategie
Bayern · Stand 23.10.2020

Generell: Mindestabstand 1,5 m und Hygieneregeln beachten

7-Tage-Inzidenz > 50:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 5 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 22 Uhr

> 100:

- Veranstaltungen: max. 50 Personen (Außer: Gottesdienste, Demonstrationen, Hochschulen)
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 21 Uhr

7-Tage-Inzidenz > 35:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 10 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 23 Uhr
- Maskenpflicht, wo Menschen dichter bzw. länger zusammenkommen (z. B. Fußgängerzonen, öffentl. Gebäude, Schulen ab Klasse 5, Veranstaltungen (auch für Zuschauer bei sportlichen Veranstaltungen))

7-Tage-Inzidenz < 35:

- Kontaktbeschränkung: 10 Personen oder 2 Haushalte im öffentl. Raum
- Veranstaltungen: max. 100 Teilnehmer drinnen bzw. 200 draußen (Spezialregelungen für Kultur, Sport, Gottesdienste und Demonstrationen)
- Maske: bei besonderer Anordnung (z. B. ÖPNV, Schulen, Krankenhäuser, Gastronomie) und wenn Mindestabstand (1,5 m) nicht eingehalten werden kann

bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Der Ministerrat hat am 15. Oktober 2020 Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie auf den Weg gebracht, die bei einem örtlich erhöhten Infektionsgeschehen greifen. Um den Bürgerinnen und Bürgern die verschiedenen Stufen in verständlicher Form zu vermitteln, wurde die Corona-Ampel eingeführt. Ergänzend zur Bayerischen Corona-Ampel hat der Landkreis Oberallgäu bekanntgegeben, dass

zu „Privaten Feiern“ insbesondere Hochzeiten, Geburtstage, Beerdigungen und Vereinsitzungen zählen. Die Regeln gelten sowohl für Treffen im öffentlichen als auch im privaten Raum.

Die Farbe der Ampel hängt von der 7-Tage-Inzidenz des Landkreises ab. Die aktuelle Farbe kann auf der Landkreis-Homepage unter www.oberallgaeu.org unter dem Reiter „Corona: Newsticker

Oberallgäu“ abgerufen werden. Die in der Corona-Ampel genannten Regelungen gelten vorbehaltlich einer etwaigen Allgemeinverfügung der jeweiligen Kreisverwaltungsbehörde. Das Landratsamt Oberallgäu hat am 20.10.2020 eine Bekanntmachung zur Festlegung von stark frequentierten öffentlichen Plätzen i. S. von § 25a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Nr. 8 der 7. Bayerischen Infektions-

schutzmaßnahmenverordnung erlassen. Im Gebiet des Marktes Bad Hindelang wurde der gesamte verkehrsberuhigte Bereich im Ortsteil Hindelang und Oberjoch sowie der gesamte Bereich des Kurhausvorplatzes, Fuggerweg, Schloßplatz und Färbergasse als stark frequentierte öffentliche Plätze festgelegt. Hieraus folgt, dass in diesen Bereichen eine Maskenpflicht gilt. Die Maskenpflicht gilt entsprechend der Corona-Ampel solange weiter, bis der Warnwert von 35 sechs volle Tage unterschritten wird.

Die geltenden Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie werden regelmäßig auf der Homepage des Landratsamtes Oberallgäu unter www.oberallgaeu.org/de/news/detail/corona-newsticker-oberallgaeu.html aktualisiert.

Wir bitten Sie inständig, sich an die einschlägigen Hygienemaßnahmen und die angeordneten Einschränkungen zu halten, damit auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Vorerkrankungen sowie die Älteren unter uns diese Pandemie unbeschadet überstehen.

Hinweis zur abgesagten Bürgerversammlung

Aufgrund der coronabedingten Absage der diesjährigen

Bürgerversammlung bietet Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel allen Bürgerinnen und Bürgern an, Fragen und Anliegen zu Gemeindefragen schriftlich einreichen zu können (E-Mail: buergemeister@badhindelang.de; postalisch: Markt Bad Hindelang, Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang).

Volkstrauer- und Veteranenjahrtag

Die Bad Hindelanger gedenken am Sonntag, 15. November 2020, der Kriegstoten und Vermissten sowie der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Bad Hindelang und wird von der Harmoniemusik Hindelang musikalisch umrahmt. Anschließend Ansprachen des

Dritten Bürgermeisters und des Vorstandes des Veteranenvereins. Im Anschluss Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal vor der Kirche. Das traditionelle Hirschessen im Gasthof „Traube“ in Vorderhindelang entfällt.

Markt Bad Hindelang Veteranen- und Soldatenverein Hindelang

Spenden für das Bedürftigenkonto

Die Gemeinde Bad Hindelang möchte wieder einmal bei den zahlreichen Hindelanger Bürgern, die durch ihre Spenden für das Bedürftigenkonto ihr Herz für ihre Mitbürger zeigen, ein herzliches „Vergealt's Gott“ sagen. Sie helfen uns damit sehr schnell und unbürokratisch, Notlagen zu min-

dern. Damit Sie auch künftig die Daten für dieses wichtige Konto immer verfügbar haben, nennen wir hier noch einmal die Kontoverbindung: Bad Hindelanger Bedürftigenkonto Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu in Bad Hindelang IBAN: DE73 7336 9920 7109 0028 98 BIC: GENODEF1SFO

Der Gemeinderat empfiehlt, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten

Regelmäßig wird zum Jahresende in mehreren Kommunen über ein Verbot bzw. eine Einschränkung des Silvesterfeuerwerks aufgrund der Beeinträchtigung von Mensch, Tier und Umwelt nachgedacht. Auch im Hindelanger Rathaus gehen immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung ein, dies doch auch in Bad Hindelang zu diskutieren oder anzudenken. Bereits im letzten Jahr hat deshalb der Hindelanger Gemeinderat der

Bevölkerung und unseren Gästen empfohlen, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten. In Anbetracht der nach wie vor geltenden Problematik hat sich der Hindelanger Gemeinderat deshalb auch heuer wieder dafür ausgesprochen, am Jahreswechsel auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu verzichten. Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger, dies zu beachten und auch an ihre Gäste weiter zu geben.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG:

► **Claudia Lamprecht**
T +49 (0)8323 802 131
cllamprecht@eberl-medien.de

EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 16. Dezember 2020, um 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Sitzung vom 9. September:

Verkehrsangelegenheiten: Information über das Verkehrskonzept Oberjoch mit Ausblick auf die Parksituierung und die Parkraumbewirtschaftung in der Gesamtgemeinde

Dipl.-Ing. (FH) Reiner Neumann von der Firma MODUS CONSULT, Ulm informiert den Marktgemeinderat anhand einer Powerpoint-Präsentation über das Verkehrskonzept Oberjoch. Darüber hinaus gibt er einen Ausblick auf die Parksituierung sowie Parkraumbewirtschaftung in der Gesamtgemeinde.

In der anschließenden Diskussion werden von den Marktgemeinderatsmitgliedern Fragen zu den vorgestellten Zahlen und vorgeschlagenen Parkplatzvarianten gestellt. Überwiegend geht es um die Frage, ob für eine geeignete Parkraumlösung ein Parkhaus (auf dem Iseler-Parkplatz P2) notwendig ist oder ob eine Sanierung und Aufwertung der bestehenden Parkflächen ausreicht. Schlussendlich schlägt Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel vor, die Angelegenheit bei der Marktgemeinderatsklausur am 28.11.2020 als eigenen Teil „Klausur Verkehr“ mit zu behandeln. Herr Neumann wird Unterlagen mit der aktuellen Stellplatzsituation und Kostenaufstellungen zur Renaturierung/Sanierung und Aufwertung der bestehenden Plätze bzw. der Variante Bau eines Parkhauses und Sanierung der restlichen Flächen vorbereiten. Im Hinblick auf die Parkraumbewirtschaftung in der Gesamtgemeinde sollen sich im Vorfeld der Klausur die Marktgemeinderäte der einzelnen Ortsteile zusammensetzen und sich Gedanken zu den Notwendigkeiten der Parkraumbewirtschaftung in den Ortsteilen machen.

Auftragsvergabe „Erarbeitung eines dynamischen Parkleitsystems im Ortsteil Hinterstein“

Bauamtsleiter Stefan Wechs trägt vor, dass die Park- und Verkehrs-

situation im Ortsteil Hinterstein vor allem im Zeitraum von Mai bis Oktober seit Jahren problematisch ist und einer neuen Konzeption bedarf. Bereits im Oktober 2015 gab es eine umfangreiche Kennzeichenerfassung der Parkräume in Hinterstein. Eine darauf basierende Verkehrskonzeption vom Büro Modus Consult, Ulm wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung in Hinterstein im Mai 2016 vorgestellt. Das Verkehrskonzept basiert auf 3 Säulen:

- ausreichend Parkraum (Erweiterung der Parkflächen),
- Bewirtschaftung des Parkraums,
- Verkehrslenkung.

Nun soll die neue Konzeption eines Parkleitsystems auf den Ausarbeitungen vom Frühjahr 2016 aufbauen. Mit diesem Parkleitsystem, das in seinem räumlichen Umgriff über das Gebiet des Ortsteiles Hinterstein deutlich hinausgreift, soll insbesondere der Ortsteil Hinterstein bezüglich des ungeordneten und ausufernden Pkw-Individualverkehrs und Busverkehrs entlastet und die angespannte Parkierungssituation entflechtet werden. Hierzu wurden am 07.08.2020 vier Bieter aufgefordert, ein Angebot für die Erarbeitung eines dynamischen Parkleitsystems für den Ortsteil Hinterstein abzugeben. Auf Nachfrage wurden am 10.08.2020 zusätzlich nochmal zwei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Für die zu beauftragenden Leistungen wurde bereits ein Förderantrag gestellt. Bislang liegt jedoch noch kein Bewilligungsbescheid vor. Im Haushalt sind für die Planung des Verkehrskonzeptes Hinterstein Mittel in Höhe von 18.000 € brutto vorgesehen. Von den sechs zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen, haben zwei ein Angebot abgegeben. Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erarbeitung eines dynamischen Parkleitsystems für den Ortsteil Hinterstein auf der Grundlage des Angebotes vom 19.08.2020 an den Mindestnehmer Firma Bernard Gruppe ZT GmbH, Stuttgart, zum Angebotspreis von 14.714,11 € brutto zu erteilen, sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt.

Kurhauslounge „Üszi“: Information über den aktuellen Stand der Investitionen sowie der Einnahmen und Ausgaben

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über die bisherigen Schritte bezüglich der Kurhaus-Lounge „Üszi“. In der Sitzung vom 18.03.2020 hat der Marktgemeinderat die Eröffnung der Kurhaus-Lounge mit gemeindeeigenen Mitarbeitern beschlossen. Ziel war, einen Treffpunkt für Einheimische und Gäste zu schaffen, die Bewirtschaftung kleinerer (Vereins-)Veranstaltungen sicherzustellen sowie durch das Angebot regionaler und traditioneller Allgäuer Küche einen Beitrag zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes zu leisten. Mit einem Team von einer Vollzeitkraft und vier bis fünf Mitarbeitern, die auf 450-€-Basis angestellt werden sollten, war eine Öffnungszeit der Lounge für vier Tage angedacht. Auf Wunsch einiger Marktgemeinderatsmitglieder wurde entschieden, die Lounge ohne Personalaufstockung versuchsweise bis Mitte September auch sonntags zu öffnen. Die Eröffnung hat am 1. Juni 2020 stattgefunden und seitdem ist die „Üszi“ von jeweils Sonntag bis Donnerstag geöffnet. Die „Üszi“ wird insbesondere von Einheimischen sehr gut angenommen. Die laufenden Einnahmen und Ausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

Juni: Einnahmen 8.456,55 €, Gesamtausgaben 13.261,90 €
 Juli: Einnahmen 7.929,08 €, Gesamtausgaben 12.021,36 €
 August: Einnahmen 10.578,39 €, Gesamtausgaben 13.990,09 €

Beratung und Beschlussfassung über die künftigen Öffnungszeiten sowie die Einstellung weiteren Personals

Rosa Schmid, Leiterin der Kurhaus-Lounge „Üszi“ trägt vor, dass aufgrund der hohen Auslastung und der Erweiterung der Öffnungszeiten auf Sonntag sich – auch ohne, dass derzeit Vereinsfeste zu bewirten sind – die Plusstunden im Team auf insgesamt 343,67 aufgebaut haben. Darüber hinaus besteht noch ein signifikantes Urlaubskontingent von 79 Tagen. Auch wenn geplant war, die „Üszi“ vom 1. November bis Mitte Dezember zu schließen, wird es schwierig, den Freizeitausgleich bis Ende 2020 vollumfänglich zu gewähren. Dies wurde zum Anlass genom-

men, die Öffnungszeiten nochmals grundsätzlich zu überdenken.

Sollte eine **Öffnung über die ursprünglichen vier Tage hinaus** gewünscht sein, wäre die Empfehlung, die Öffnungszeiten in Anbetracht der Nachfrage wie folgt festzulegen:

- Durchgängig Sonntag bis Freitag;
- Tägliche Öffnungszeit 10.30 bis 17.00 Uhr;
- Sonntag und während des Wochenmarktes auch Donnerstag 8.30 – 17.00 Uhr.

Dies erfordert eine Aufstockung des Personals um

- eine weitere Teilzeitkraft mit 25 Stunden wöchentlich (1.10. bis 31.12.2020: 6.100 €; 2022: 28.000 €),
- zwei Mitarbeiter, die auf 450-€-Basis/kurzfristig/geringfügig angestellt werden sollten (1.10. bis 31.12.2020: 1.200 €; 2022: 15.600 €),
- Ggf. eine weitere Aushilfe über Feiertage, lange Wochenenden, Veranstaltungen etc.

Die monatlichen Mehrkosten von ca. 3.200 € können nach derzeitiger Einschätzung durch die zusätzlichen Einnahmen gedeckt werden. Im Fall der Beibehaltung der derzeitigen Personalausstattung, wird eine Anpassung der Öffnungszeiten auf die ursprünglich angedachten 4 Tage notwendig. Da das am Montag angebotene „Mätäg z'mitaag“ gut angenommen wird und am Montag die meisten anderen Restaurants geschlossen sind, die Frequenz am Donnerstag am höchsten ist und die Öffnungstage aus arbeitsökologischen Gründen nicht unterbrochen werden sollten, empfiehlt sich eine Öffnung von Montag bis Donnerstag 10.30 bis 17.00 Uhr, an Markttagen bereits ab 8.30 Uhr. Im Marktgemeinderat werden die vorliegenden Zahlen, Daten und Fakten diskutiert. Es werden unterschiedliche Varianten von Öffnungszeiten, aber auch mögliche zusätzliche Angebote besprochen. Alles in allem ist man sich einig, dass es sich bei der „Üszi“ um ein erstmal bis zum 14.2.2022 befristetes Projekt handelt, über das final Ende 2021/Anfang 2022 entschieden werden muss und Rosa Schmid am besten einschätzen kann, was für eine erfolgreiche Umsetzung notwendig ist.

Fortsetzung auf Seite 6 ►

Laut Rosa Schmid ist bei einer Erweiterung der bisherigen Öffnungstage und der damit notwendigen Personalaufstockung wichtig, dass geeignetes Personal gewonnen werden kann. Bei einer Erweiterung der Öffnungszeit könnte sie die Leitung nicht mehr alleine übernehmen. Ob sich neben einer zuverlässigen Leitung auch weitere geeignete Mitarbeiter finden lassen, welche bereit sind, sonntags zu arbeiten, kann sie derzeit nicht sagen. Schlussendlich spricht sie sich für eine Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeit aus. Der Marktgemeinderat spricht sich gegen eine Ausweitung der Öffnungszeiten und des Personaleinsatzes aus. Die Festlegung der wöchentlichen Öffnungszeiten sowie ein möglicher unterschiedlicher Sommer-/Winterturnus wird in die Verantwortung der Leitung Rosa Schmid gelegt.

Kindertagesstätte: Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerantrages zur Änderung der Kindertages- einrichtungsgebühren

Hauptamtsleiter Manfred Berkold trägt die Informationen mit rechtlicher Würdigung zum eingereichten Bürgerantrag vor. Der Bürgerantrag ging am 18.08.2020 beim Markt Bad Hindelang mit folgendem Betreff ein: „Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen vom 23.03.2011; Gemeinderatsbeschluss vom 08.04.2020; hier: Einreichung eines Bürgerantrages nach Art. 18b der Gemeindeordnung Bayern.“ Konkret wird gefordert: „Die Änderung der oben genannten Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, welche vom Gemeinderat am 08.04.2020 beschlossen wurde, soll zurückgenommen und anschließend neu darüber Beschluss gefasst werden. Wir fordern eine Senkung und Anpassung der Gebühren an die Tarife der anderen Städte und Gemeinden im Oberallgäu.“

Rechtliche Situation:

Der Bürgerantrag ist laut Berkold ein Instrument der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene und in Art. 18b der Bayerischen Gemeindeordnung geregelt. Danach können Bürger einer Gemeinde mithilfe eines Bürgerantrags das zuständige Gemeindeorgan (Gemeinderat, Ausschuss, Erster

Bürgermeister) verpflichten, sich mit einer bestimmten Angelegenheit in einer Sitzung zu befassen. Über die Zulässigkeit des Bürgerantrags muss das für die Behandlung der Angelegenheit zuständige Gemeindeorgan innerhalb eines Monats seit der Einreichung des Bürgerantrags entscheiden. Bestehen gegen den Bürgerantrag keine rechtlichen Bedenken, stellt das zuständige Gemeindeorgan seine Zulässigkeit fest. Es hat den Bürgerantrag dann innerhalb von drei Monaten zu behandeln.

Voraussetzungen gem. Art. 18b GO:

1. Unterschriften von 1% der Gemeindeeinwohner; unterschreibungsberechtigt sind die Gemeindeglieder (Hauptwohnsitz)
2. Bürgerantrag muss Begründung enthalten
3. Benennung bis zu drei Personen die berechtigt sind, die Unterzeichneten zu vertreten
4. Entscheidung im zuständigen Gremium

Prüfung der Voraussetzungen:

1. Einwohner Bad Hindelang: 5.209 (Stand 15.03.2020; Art. 122 GO); 610 Unterschriften von Gemeindegliedern (Hauptwohnsitz) wurden geleistet; 18 waren nicht wertbar; somit liegen 592 gültige Bürgerunterschriften vor, was einem Anteil von 11,36 % der Einwohner entspricht
2. Bürgerantrag wurde mit Begründung eingereicht (siehe Bürgerantrag)
3. Benennung von drei Personen liegt vor (siehe Bürgerantrag)
4. Zuständigkeit des Marktgemeinderates gegeben

Hauptamtsleiter Berkold stellt fest, dass die formellen und materiellen Voraussetzungen des Bürgerantrages erfüllt sind. Dem Marktgemeinderat empfiehlt er daher, die Zulässigkeit des eingereichten Bürgerantrages festzustellen. Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stellt fest, dass der Bürgerantrag zulässig ist. Der Bürgerantrag wird in der Marktgemeinderatssitzung am 07.10.2020 behandelt.

Haushaltsangelegenheiten: Zwischenbericht zum Haushalt 2020

Kämmerer Edgar Reitzner stellt den Zwischenbericht zum Haushalt 2020 anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Der Marktgemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis

und stimmt den überplanmäßigen Ausgaben zu.

Bauangelegenheiten: Bekannt- gabe der Auftragsvergabe „Sanierung der Forstwege Silbergrube und Rissiger Stein“

Bauamtsleiter Stefan Wechs informiert den Marktgemeinderat über die dringliche Entscheidung der Ersten Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel in Zusammenhang mit der Auftragsvergabe „Sanierung der Forstwege Silbergrube und Rissiger Stein“. Über diese dringliche Anordnung ist gem. Art. 37 Abs. 3 GO dem Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben.

Folgender Sachverhalt lag laut Wechs der Entscheidung der Ersten Bürgermeisterin zugrunde: Der Forstweg „Rissiger Stein“ erschließt mit einer Länge von 1.000 Metern 68,7 ha Waldfläche und der Forstweg „Silbergrube“ mit einer Länge von 3.135 Metern 115,8 ha Waldfläche im Bereich nördlich von Vorderhindelang bzw. Gailenberg. Beide Sanierungen sollen von September bis Dezember 2020 durchgeführt werden, eine erste Kostenschätzung liegt bei rd. 140.000 € brutto. Bei beiden Maßnahmen wird mit einer Baukostenbezuschung in Höhe von ca. 105.000 € gerechnet. Der Restbetrag (ca. 35.000 €) wird auf die jeweiligen Beteiligten umgelegt. In der Sitzung vom 12.02.2020 hat sich der Marktgemeinderat für die Übernahme der Maßnahmenträgerschaft für die beiden Forstwege „Rissiger Stein“ und „Silbergrube“ ausgesprochen. Für die Baumaßnahme liegt bereits ein Bewilligungsbescheid vor. Im Haushalt sind für das Projekt Mittel in Höhe von 138.600 € brutto vorgesehen. Die Maßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A beschränkt, ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Da bei dieser Baumaßnahme naturschutzfachliche Belange berücksichtigt werden müssen bzw. der Schutz von verschiedenen Tierarten in diesem Gebiet ein wichtiges Kriterium für die Bauzeit ist, wurde der Ausführungsbeginn auf 01.09.2020 gelegt. Nach der Geschäftsordnung des Marktgemeinderats Bad Hindelang (§ 7 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe c) ist der Bauausschuss für den Abschluss von Verträgen im Rahmen des genehmigten Haushaltes bis zu einer Wertgrenze von 80.000 € zuständig, die Vergabe höherer Beträge

fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderates (Art. 30 Abs. 2 GO). Nachdem bis zum 01.09.2020 keine Marktgemeinderatssitzung mehr stattfand und die Bedeutung der Angelegenheit auch keine Einberufung für eine Sondersitzung erforderte, wurde eine dringliche Anordnung nach Art. 37 Abs. 3 GO getroffen. Eine Entscheidung zur Auftragsvergabe durch den Gemeinderat erst am 09.09.2020 hätte den geplanten Bauablauf des Projektes gefährdet. Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der dringlichen Anordnung der Ersten Bürgermeisterin hinsichtlich der Auftragsvergabe „Sanierung der Forstwege Silbergrube und Rissiger Stein“ an die Fa. Steinmüller zum Angebotspreis von 126.553,68 € brutto.

Auftragsvergabe „Erweiterung der Beschneigungsanlage ATA- Trainingsstrecke Oberjoch

Laut Bauamtsleiter Stefan Wechs stellte in der Marktgemeinderatssitzung vom 24.07.2019 der Vorstandsvorsitzende der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG, Herr Michael Riedlinger die Planung samt Kostenschätzung für die Erweiterung/ Ertüchtigung der Beschneigungsanlage des Alpen Trainingszentrums Allgäu mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund brutto 863 € vor. Die bestehende Beschneigungsanlage im Bereich der Trainingsstrecke des Bundesstützpunktes Ski Alpin (Alpines Trainingszentrum Allgäu – ATA) am Oberjoch soll um 8 zusätzliche Unterflurschächte inkl. der dazugehörigen Infrastruktur erweitert werden. Die Planung und Kostenschätzung wurden gebilligt. Ebenso wurde dem Finanzierungsplan, der Durchführung sowie der Ausschreibung dieser Maßnahme zugestimmt. Für die Maßnahme sind die erforderlichen Mittel in Höhe von 860.000 € im Haushalt 2020 vorgesehen. Die Eigenmittel werden von den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG aufgebracht, in 10 Jahresraten bezahlt und sind von der Marktgemeinde vorzufinanzieren.

Die Maßnahme wurde nun auf der Grundlage der VOB/A beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Es wurden vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Von diesen vier Firmen haben drei ein Angebot abgegeben. Der Auftrag zur Erweiterung der Beschneigungsanlage ATA-

Trainingsstrecke Oberjoch ist auf der Grundlage des Angebotes vom 27.08.2020 an den Mindestnehmer die Fa. TechnoAlpin Deutschland GmbH, zum Angebotspreis von 816.911,73 € brutto zu vergeben.

Entscheidung über die Mitverlegung eines Leerrohres im Zuge des Neubaus Alpweg Hintersteiner Tal von Abzweigung „Vorsäßbrücke“

Bauamtsleiter Wechs informiert, dass im Rahmen des Alpwegebauprogrammes des Verbandes für Ländliche Entwicklung Schwaben, Krumbach der „Alpweg Hintersteiner Tal“ vom Ortsende von Hinterstein bis zum Konstanzer Jägerhaus saniert wird. Die Bauarbeiten beginnen noch im Herbst dieses Jahres. Ab der Abzweigung „Vorsäßbrücke“ bis zum Konstanzer Jägerhaus wird parallel zur Straßenführung ein Entwässerungs- bzw. Drainagegraben ausgeführt, in welchem die Mitverlegung eines

Leerrohres (DN 110) möglich wäre. In dem Leerrohr könnte die aktuell oberirdische Telekomleitung in die Erde verlegt werden und es besteht dadurch auch die Möglichkeit, das Konstanzer Jägerhaus an das Breitbandnetz anzuschließen.

Für die Leerrohrverlegung liegt ein Angebot der ausführenden Firma Heer, Pfronten vor. Bei einer Streckenlänge von rd. 1700m ergibt sich ein Gesamtpreis in Höhe von 39.151 € brutto. Die Kosten der Maßnahme sind zu einem Teil durch die Haushaltsstelle 8.180.9500 „Breitbandversorgung“ gedeckt. Die darüber hinaus gehenden Mehrkosten in Höhe von rd. 20 € können durch geringere Ausgaben im Bereich „Kanal-Neubauten/Erneuerung“, HH. 7000.9516 gedeckt werden. Die Telekom hat sich bereit erklärt, die Kabel- und Montagekosten zu übernehmen. Auch das EWH wird im Zuge dieser Maßnahmen die oberirdische Stromleitung, soweit möglich, unter die Erde legen. Der Auftrag zur Mitverlegung eines Leer-

rohres im Zuge des Neubaus Alpweg Hintersteiner Tal von Abzweigung „Vorsäßbrücke“ bis zum Konstanzer Jägerhaus ist auf der Grundlage des Angebotes vom 02.09.2020 an die Fa. H. Heer GmbH, Pfronten, zum Angebotspreis von 39.151 € brutto zu vergeben.

Standesamt: Bestellung von Frau Manuela Bayer zur Standesbeamtin und zur Leiterin des Standesamtes Bad Hindelang ab dem 01.10.2020

Ab 01.10.2020 wird Frau Manuela Bayer die Leitung im Ordnungs-/Einwohnermeldeamt mit Standesamt übernehmen. Laut Hauptamtsleiter Manfred Berkold ist die Leitung des Standesamtes offiziell zu benennen (§ 4 Abs. 1 Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes – AVPStG). Manuela Bayer erfüllt die Bestellvoraussetzungen gem. § 2 Abs. 1 AVPStG. Für die fehlende dreimonatige Einarbeitungszeit (§ 2 Abs. Nr. 4. AVPStG)

liegt eine Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Oberallgäu vor (§ 2 Abs. 2 AVPStG). Aufgrund der fachlichen Eignung von Frau Bayer kann laut Aufsichtsbehörde auf diese Einarbeitungszeit bei uns verzichtet werden. Frau Manuela Bayer wird mit Wirkung zum 01.10.2020 auf Widerruf zur Standesbeamtin des Standesamtes Bad Hindelang bestellt und die Leitung des Standesamtes Bad Hindelang übertragen.

Anmerkung:

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung am 16. September:

Der Ausschuss führte eine Ortsbesichtigung durch und konnte sich die Errichtung einer Lärmschutzwand zur B 308, beim Anwesen Jahnstraße, unter Einhaltung verschiedener Maßgaben grundsätzlich vorstellen.

Folgende Bauvoranfragen im Ortsteil Oberjoch wurden zurückgestellt, um anlässlich der nächsten Sitzung die Situation anhand von Phantomgerüsten vor Ort zu beurteilen:

- Neubau eines Doppelhauses als Ersatzbau für das Anwesen Moorstraße 10,
- Neubau eines Mehrfamilienhauses als Ersatzbau für das Anwesen Passstraße 36.

Ebenfalls zurückgestellt wurde die Bauvoranfrage zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes mit zwei Pferdeboxen Am Sohler in Vorderhindelang. Hier ist eine Beurteilung der Bauaufsichtsbehörde nach genauer Betrachtung der Umgebungsbebauung abzuwarten. Der Anfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage am Schwandenweg in Vorderhindelang wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau eines Betriebsgebäudes im Gewerbegebiet Obere Mühle in Bad Oberdorf,
- Einbau einer Wohnung im westlichen Gebäudeteil (Tenne) des Anwesens Hauptstraße 60 in Vorderhindelang,
- Anbau eines Balkons am Anwesen Steinebergweg 31 in Unterjoch,
- Tekturantrag zu Umbaumaßnahmen am westlichen Gebäudeteil des Anwesens Schindackerweg 1 „Sonnenbichl“.

Der Ausschuss beauftragte Ingenieurleistungen für die geschlossene Kanalsanierung mit SAT-TV-Untersuchung von Anschlussleitungen in Bad Hindelang und Bad Oberdorf.

Folgende Verkehrsangelegenheiten wurden beraten:

- Ausweisung von Stellflächen in der Kurzen Gasse in Bad Oberdorf, welche ohne Behinderung des fließenden Verkehrs genutzt werden können, mit folgender Beschilderung: Parken werktags mit Parkscheibe 2 Std. sowie generelles Nachtparkverbot
- Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes in der Luitpoldstraße in Bad Oberdorf beidseitig von Hausnummer 4 bis 24
- Ausweisung von Stellflächen in der Jochstraße nordseitig auf einem Teilstück mit der Beschrän-

kung auf max. 3 Std. sowie generelles Nachtparkverbot; Für den weiteren Straßenabschnitt nördlich sowie für die Südseite wurde ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet.

Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, den Sachverhalt hinsichtlich der Bauvoranfrage zur Errichtung einer überdachten Festmistlagerstätte im Außenbereich in Unterjoch nochmals mit dem Landratsamt zu klären. Wie das Marktbauamt informierte, wurde folgenden Anträgen das gemeindliche Einvernehmen im Verwaltungsweg erteilt:

- Errichtung einer Unterstellhütte für den gemeindlichen Kindergarten im Ostrachauwald zur Durchführung von Waldwochen,
 - Neubau einer Garage beim Anwesen Hirschackerweg 10 in Bad Hindelang.
- Außerdem wurde der geplante Neubau eines privilegierten landwirtschaftlichen Stadels im Weidach in Vorderhindelang bekanntgegeben.

Sitzung am 14. Oktober:

Der Bauausschuss führte Ortsbesichtigungen in Oberjoch durch. Folgenden Bauvoranfragen wurde das gemeindliche Einvernehmen, z.T. mit Bedingungen, in Aussicht gestellt:

- Neubau eines Doppelhauses als Ersatzbau für das Anwesen Moorstraße 10 in Oberjoch,
- Neubau eines Mehrfamilienhauses als Ersatzbau für das Anwesen Passstraße 36 in Oberjoch,
- Neubau eines Einfamilienhauses als Ersatzbau für das Anwesen Am Sohler 3 in Vorderhindelang,
- Neubau von zwei Wohnhäusern am Hirschackerweg in Bad Hindelang.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Errichtung einer Sicht- und Lärmschutzwand entlang der B 308 beim Anwesen Jahnstraße 3 in Bad Hindelang,
- Umbau des Anwesens Bad Oberdorfer Straße 1 in Bad Hindelang mit Aufbau einer Schleppgaube und Anbau von Balkonen,
- Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage am Schwandenweg in Vorderhindelang,
- Anbau im Erdgeschoss des Landhotels Berghof in der Sonnenstraße in Unterjoch.

Nachträglich zugestimmt wurde auch der Errichtung einer von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweichenden Zaunanlage bei den Anwesen Fiegenschuhweg 16 und 18 in Bad Hindelang.

Berichte aus den Sitzungen des Hauptausschusses

Sitzung vom 30. September:

Energie und Klimaschutz: Einführung und Beauftragung eines Controllingsystems

Herr Obermaier (eza!) ging anhand einer Power-Point-Präsentation auf den auch als Controllingssystem geeigneten „European Energy Award“ ausführlich ein. Er wies auf die Möglichkeit hin, investive Maßnahmen bei kommunalen Gebäuden (z.B. Fenstertausch) mit 70 % bis zu max. 500 € innerhalb des Projektes zu fördern, wenn dadurch Treibhausgase nachweislich um wenigstens 10 % gesenkt werden. Leider können aber PV-Anlagen voraussichtlich nicht gefördert werden. Herr Roldão ergänzte den Bericht mit den Vorteilen aus Sicht der Verwaltung. Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen von eza! zum European Energy Award (eea) zustimmend zur Kenntnis. Der Hauptausschuss beschließt die Teilnahme am European Energy Award, wobei eine CO₂-Bilanzierung nicht beauftragt wird, da diese im Rahmen des EU-Projektes DECIDE erstellt wird. Es wird ein maximaler Kostenrahmen von 37.500 € für die Jahre 2021 – 2023 festgelegt. Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Arbeiten für den eea auszuschreiben und nach Vorliegen des Förderbescheides den Auftrag zu erteilen.

Bad Hindelang 2030: Antragsstellung grenzüberschreitende Interreg-Kleinprojekte für die Schlüsselthemen „Besucherlenkung“, „Parkraumanalyse/Parkraumkonzept“, „ÖPNV-Konzept“ sowie „touristische Infrastruktur“

Herr Hillmeier gab vorab einen kurzen Überblick der Interreg-Förderung mit deren Zielsetzung. In seinem weiteren Bericht ging er auf die im Rahmen des Lebensraumkonzeptes „Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie festgeschriebenen Schlüsselprojekte für die Gemeinde und den Tourismus für die kommenden Jahre ein. Folgende Themen sollen nun ab 2021 gemeinsam mit dem Tannheimer Tal in vier grenzüberschreitenden Interreg-Kleinprojekten (je max. 25.000 € netto bei einer Förderquote von 75 %; Eigenanteil pro Kleinprojekt und beteiligte Gemein-

de/Region: 3.125 € netto) bearbeitet werden. Mit diesen Projekten können ggf. darauf aufbauende Interreg-Großprojekte sichergestellt werden:

Gemeinsame Besucherlenkung im Grenzraum Bad Hindelang – Tannheimer Tal

Ohne Lenkung der Besucherströme in den Naturschutzgebieten Allgäuer Hochalpen und Vilsalpee kann es nicht weitergehen. Der Druck in manchen Gebieten, wie dem Schrecksee, wird immer größer. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur die Biodiversität, sondern erschweren auch die Alpwirtschaft. Ziel des Projekts ist ein Ausloten der Potenziale (Chancen/Risiken) für gemeinsame oder abgestimmte Formen der Besucherlenkung bzw. des Managements grenzüberschreitender oder benachbarter Schutzgebiete. Am Ende des Projekts liegen die Entscheidungsgrundlagen vor für ein grenzüberschreitend abgestimmtes Vorgehen. Zusammen mit allen relevanten Akteuren vor Ort sollen Fragen zu folgenden Themen bearbeitet werden: Rechtliche Grundlagen für ein gemeinsames Management bzw. eine Besucherlenkung, Umfang (geografisch/politisch), Synergien bei Personalressourcen (Ranger), nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten, Organisationsformen und Trägerschaft, Entwicklungspotenziale für Tourismus (Bsp. im Kontext des Etappenweitwanderwegs Grenzgänger) sowie Land-/Alp- und Forstwirtschaft, nachhaltige Formen der Mobilität und Zugänglichkeit.

Vorbereitung eines grenzüberschreitenden Parkraummanagements

Ein häufiges Problem ist der ruhende Kfz-Verkehr. Durch unzureichende Parkraumangebote, fehlende Parkinformationssysteme, keine oder nur geringe Vernetzung der Verkehrsmittel (Pkw/Bus/Bahn) untereinander sowie eine nicht klar ersichtliche Gebührenstruktur kommt es vor allem im Bereich touristischer Attraktionen zu kritischen Verkehrszuständen sowie zu rechtswidrig abgestellten Fahrzeugen.

Zur Verbesserung der Parksituation vor Ort soll ein zusammenhängendes Parkraumkonzept für das Untersuchungsgebiet entwickelt werden. Hierbei sollen vor allem

die Punkte der Harmonisierung der einzelnen Parkstände sowie ein funktionierendes Parkleitsystem im Vordergrund stehen. Das Parkleitsystem mit Informationen über freie Parkstände ist zur Vermeidung von Falschparkern sowie Park-Such-Verkehren von großer Bedeutung. Das Konzept soll insbesondere folgende Punkte beinhalten: Ausgleichsmaßnahmen für Parkraumbedefizite, Neuordnung der Parkflächen für eine effiziente Nutzung, grenzüberschreitendes Leitsystem, IKT-Anwendungen (Informations-/Kommunikationstechnologien), Harmonisierung der Gebührenstruktur, Vernetzung mit ÖPNV.

Grenzübergreifendes ÖPNV-Konzept Bad Hindelang – Tannheimer Tal

Bad Hindelang und das Tannheimer Tal sind zwei touristisch hoch attraktive und damit auch hoch frequentierte benachbarte Destinationen, die unter einer sehr großen Verkehrsbelastung zu leiden haben. Die Anreise und die Vor-Ort-Mobilität mit dem ÖPNV werden immer wichtiger. Die grenzüberschreitenden Busverbindungen zwischen beiden Destinationen haben noch Verbesserungspotenzial (Umsteigezeiten in Oberjoch, Anbindung der Bahnhöfe, Anbindung von Points of Interest). Zudem sind ÖPNV-Systeme primär national ausgerichtet. Eingriffe in bestehende Liniensysteme im Sinne einer Optimierung der grenzüberschreitenden Verbindungen sind sehr komplex. Ziel des Projekts ist es, ein grenzübergreifendes Konzept für den ÖPNV im Bereich Bad Hindelang und Tannheimer Tal zu erarbeiten. Das Konzept soll dabei insbesondere darauf eingehen, was kurz-, mittel- und langfristig sowie lokal, regional und/oder überregional umgesetzt werden kann/muss (.B. Gebührenstruktur, Takt, Liniplan, Umsteige-/Wartezeiten, Vernetzung von Bus/Bahn/Taxi-Diensten, Bushaltestellen, Fahrgastinformationssystem/Digitalisierung). Das übergeordnete Ziel besteht in der Reduktion des motorisierten Individualverkehrs, einer besseren Auslastung des ÖPNV und einer vermehrten autofreien Anreise im Kooperationsraum.

Optimierung der grenzüberschreitenden Sport- und Freizeitinfrastruktur Bad Hindelang

– Tannheimer Tal

Der Markt Bad Hindelang und das Tannheimer Tal bilden einen grenzüberschreitenden Erlebnisraum, der als beliebtes Ferielzielgebiet und vielbesuchtes Naherholungsgebiet Sommer wie Winter eine hohe Tourismusintensität aufweist. Vor dem Hintergrund teilweiser Überlastungserscheinungen sowie des Klimawandels und einer damit steigenden Bedeutung nicht alpiner Wintersportaktivitäten und Winterwander-Aktivitäten gilt es, mit den Akteuren vor Ort mögliche Optimierungen bei der touristischen Sport- und Freizeitinfrastruktur zu prüfen und im Rahmen eines grenzüberschreitenden Infrastruktur-Entwicklungskonzepts konkrete (gemeinsame) Projekte zu identifizieren und auf den Weg zu bringen. Die touristischen Angebote in Bad Hindelang und dem Tannheimer Tal werden von Gästen aus beiden Destinationen gleichermaßen genutzt. Um die Angebote noch besser aufeinander abzustimmen ist es sinnvoll, gemeinsam an einem Entwicklungskonzept für touristische Sport- und Freizeitinfrastruktur zu arbeiten. Laut Herrn Hillmeier werden die Projekte durch den Tourismusbeirat befürwortet.

Herr Enders bat darum, alle Interessenträger wie z.B. Bergwacht und Älpler beim Thema Besucherlenkung einzubinden.

Herrn Pargent ist eine behutsame Auswahl von Werbefotos in den sozialen Medien sehr wichtig. So sollten z.B. keine Sonnenauf- oder -untergangsbilder am Schrecksee eingestellt werden.

Der Hauptausschuss fasst folgende Beschlüsse: Für die Interreg-Kleinprojekte „Besucherlenkung“, „Parkraumanalyse/Parkraumkonzept“, „ÖPNV-Konzept“ sowie „touristische Infrastruktur“ mit maximalen Projektgesamtkosten pro Kleinprojekt von 25.000 € netto und einer maximalen Laufzeit vom 1.1.2021 bis 30.6.2022 sind im Oktober 2020 die Anträge zu stellen. Der maximale Eigenanteil pro Kleinprojekt für Bad Hindelang liegt bei 3.125 €, also für alle vier Kleinprojekte gesamt bei 12.500 € netto. Für die beiden Projekte „Besucherlenkung“ sowie „Parkraumanalyse/Parkraumkonzept“ ist der Markt Bad Hindelang der Leadpartner. Da die Ausschüttung der Förderung

erst zum Ende erfolgt, also voraussichtlich erst 2022, sind die entsprechenden Mittel zur Vorfinanzierung von maximal 50.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

**Kommunikationsstrategie:
Designvorstellung für die
Website „badhindelang.de“**

Anhand einer Bildschirmpräsentation stellte Herr Hillmeier das neue Design vor. Das Thema wurde bereits mehrfach im Gemeinderat, Hauptausschuss und Tourismusbeirat behandelt.

Folgende Punkte wurden durch die Programmierung strategisch umgesetzt:

- Einstieg mit großflächigen emotionalisierenden Bildern und großen Schriften.
- Es werden bereits auf der Startseite die wichtigsten – noch zu definierenden – Themen angesteuert.
- Navigation: Das Menü ist optisch dreigeteilt. Die endgültigen Themen werden erst nach der noch durchzuführenden Keyword- und Themenanalyse festgelegt.
- Die Unterkunftssuche sowie Buttons mit den wichtigsten Funktionen sind omnipräsent.
- Ein Button, hinter dem sich ein allgäuweites text- und datenbankbasiertes Dialogsystem („Chatbot“) verbirgt, dient als Suchfunktion. Ein Livechat ist während der Öffnungszeiten der Tourist Information vorgesehen.
- Beim Scrollen nach unten bleibt die Unterkunftssuche als Schnellsuche bestehen.
- Die Verbindung mit Tierillustrationen, wie z.B. der Gämse, gibt der Seite in Verbindung mit der bereits beschlossenen Farb-, Schrift- und Bildwelt eine qualitativ hochwertige Anmutung.
- Jeweils passend zum Hauptthema gibt es mehrere kleinere grafische Kachel-Elemente (Teaser), die die Neugier des Gastes wecken und mit detaillierteren Inhalten hinterlegt sind.
- Für die Schwerpunktthemen Unterkünfte und Bad Hindelang PLUS gibt es einen eigenen Baustein, der immer wieder kontextuell auf den verschiedenen Landingpages platziert werden kann.
- Wichtige Informationen und Services wie Newsletter, Kontakt, Presse, Shop, Verlinkung zur Gemeinde etc. befinden sich am unteren Ende jeder Seite (Footer). Diese Platzierung ist von

den meisten Website-Nutzern bereits gelernt.

- Der Newsletter zur Kundenbindung (aktuell 4.800 Abonnenten) wird wesentlich prominenter dargestellt als bisher, mit dem Ziel die Abonnenzenzahl zu erhöhen.

Modularer Aufbau:

- Das ganze Webdesign ist mit programmierten Vorlagen und Schablonen (sog. Templates) modular aufgebaut. Diese Bühnen und Elemente können zur Seitengestaltung beliebig und flexibel kombiniert werden.

- Damit sind auch grafisch stark reduzierte Seiten, z.B. mit weißem Hintergrund, zur besseren Nutzerführung und Handlungsaufforderung („Call-to-Action“) möglich.

Selbstverständlich wird die zukünftige Website badhindelang.de auch responsiv umgesetzt, d.h. auf das jeweilige Endgerät wie Desktop, Tablet, Smartphone etc. im Größenverhältnis angepasst.

Zusammenfassend machen insbesondere folgende Punkte das neue Webdesign aus:

- Gestaltung und Anmutung nach der „Kommunikationsstrategie 2030“.
- Großflächiger, emotionaler Einstieg.
- Unterkunftssuche sofort und immer verfügbar.
- Thematische Einstiege über Hauptthemen und jeweils mehrere grafische Kachel-Elemente (Teaser).
- Modularer und flexibler Aufbau mit vorprogrammierten Vorlagen und Schablonen (sog. Templates).
- Gelernter Seitenabschluss mit allen typischen und wichtigsten Informationen/Punkten im Schnellzugriff für den Nutzer.

Herr Keck fragte nach, ob es sich um ein sog. offenes System handelt? Herr Hillmeier wird das abklären und sich bei Herrn Keck melden.

Frau Beßler störte sich an den grellen Farben des BHP-Buttons. Zudem meinte sie, dass Buttons grundsätzlich ohne erläuternde Texte auskommen sollten. Herr Hillmeier wird diese Einwände mit den Webdesignentwicklern besprechen.

Der Hauptausschuss stimmt dem – gemäß der „Kommunikationsstrategie 2030“ – vorgestellten Webdesign für die zukünftige Website badhindelang.de zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung mit dem Ziel der Liveschaltung im Juni 2021.

**Bad Hindelang PLUS:
Präsentation der Gäste-
umfrageergebnisse
„Neue Bad Hindelang
PLUS-Erlebnisleistungen“**

Herr Hillmeier präsentierte die Gästenumfrageergebnisse zu den neuen Bad Hindelang PLUS-Erlebnisleistungen anhand einer Bildschirmpräsentation. Insgesamt haben über 1.000 Gäste an diesen Erlebnisleistungen teilgenommen.

Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Diskussion über den weiteren
Betrieb der beiden Eisplätze bei
der Hornbahntalstation**

Herr Reitzner berichtete davon, dass bislang zum Anlegen und Betrieb zweier Eisplätze bei der Hornbahn Verträge mit den jeweiligen Pächtern des Cafés am Lift geschlossen wurden. Er ging auf die wesentlichen Vertragsinhalte aber auch auf den enormen Arbeitseinsatz ein. Die Betriebstage sind in den letzten Jahren durch den Klimawandel deutlich zurückgegangen.

Nun wurde das Cafe am Lift neu verpachtet. Leider fand sich kein Interessent, der auch den Betrieb der Eisplätze übernehmen würde. Ein Interessent, der bereit war, zog seine Bewerbung wieder zurück.

Nach Rücksprache beim 1. Vorsitzenden des Eisclubs Herrn Albert Blanz kann der Verein die Arbeiten nicht übernehmen. Derzeit sind lediglich 12 bis 15 Vereinsmitglieder aktiv. Die Leih-Schlittschuhe sind alt und in einem sehr schlechten Zustand. Die Eisstöcke sind noch brauchbar und einsatzbereit. Sommerstockschießen (auch BHP) wäre somit weiterhin denkbar.

Herr Reitzner zeigte mittels Beamer mögliche Alternativen mit deren Kosten auf (Eisplatz mit fest eingebauter technischer Kühlung, Eisplatz mit mobil eingebauter technischer Kühlung, Mietlösungen etc.).

Da kein Pächter gefunden werden konnte, der den bisherigen Eisplatzbetrieb übernehmen würde und aufgrund der hohen Anschaffungs- bzw. Mietkosten sowie den beträchtlichen Betriebskosten der Alternativen fasste der Ausschuss den Beschluss, den Betrieb der beiden Eisplätze auf dem Grundstück Fl.Nr. 762/4 u.a., Gemarkung Bad Hindelang einzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. eine anderweitige Nutzung des südlich

vom Café am Lift gelegenen Platzes, auch unter Einbeziehung der Jugend, zu prüfen. Hinweis: Der Sommerstockplatz soll davon unberührt bleiben.

**Eigenbetrieb „Markt Bad
Hindelang – Wasserwerk“: Fest-
stellung der Jahresabschlüsse,
Behandlung der Jahresergeb-
nisse und Entlastung für die
Rechnungsjahre 2014 bis 2017 –
Vorberaterung**

Laut Herrn Reitzner sind nach § 25 Abs. 3 EBV der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagenachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werkausschusses dem Gemeinderat vorzulegen. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Vorlage vorauszugehen. Nach Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung alsbald fest. Gleichzeitig beschließt er über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über die Entlastung. Verweigert der Gemeinderat die Entlastung oder spricht er sie mit Einschränkungen aus, so hat er die dafür maßgebenden Gründe anzugeben. Nach Art. 32 Abs. 2 Ziffer 6 GO kann der Gemeinderat die Feststellung der Jahresabschlüsse sowie die Beschlussfassung über die Entlastung NICHT auf einen beschließenden Ausschuss übertragen. Somit ist der gem. Art. 88 Abs. 2 GO für den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ bestellte Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, vorberatend tätig. Die Abschlussprüfung der o.g. Jahresabschlüsse fand in der Zeit vom 17.01. bis 08.02.2019 statt. Die örtlichen Rechnungsprüfungen wurden für das Jahr 2014 vom 24. bis 26.03.2015, 2015 sowie 2016 vom 22.05. bis 01.08.2017 und 2017 vom 09.07. bis 30.08.2019 vorgenommen. Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2014 bis einschließlich 2017 festzustellen, den Saldo

i.H.v. 79.811,51 € aus dem Jahresüberschuss 2014 i.H.v. 32.951,61 €, Jahresverlust 2015 i.H.v. -38.470,84 €, Jahresüberschuss 2016 i.H.v. 75.846,87 € und Jahresüberschuss 2017 i.H.v. 9.483,87 € den allgemeinen Rücklagen zuzuführen und die Entlastung für die Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2014 bis einschließlich 2017 auszusprechen.

Beschaffung eines Dienstfahrzeugs für den stv. Wassermeister

Wassermeister

Herr Reitzner ging auf den Sachverhalt kurz ein. Im Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ stehen derzeit ein Montage- und ein Wassermeisterfahrzeug zur

Verfügung. Bislang konnte auch noch das Fahrzeug des Kanalwartes mitbenutzt werden, was aber durch die Stellenbesetzung Kanalwart künftig nur noch sehr eingeschränkt möglich sein wird. Da der stv. Wassermeister Herr Florian Besler bereits div. Aufgaben des Wassermeisters eigenverantwortlich übertragen bekommen hat, hauptsächlich für das GIS-Gerät des Geoinformationssystems zuständig ist und zudem das Ausrücken des Montagefahrzeugs mit zwei Mann nur bei Baumaßnahmen erforderlich ist, schlägt die Werkleitung vor, ein Fahrzeug für den stv. Wassermeister Herr Florian Besler für bis zu netto 18.000 €

anzuschaffen. Im Wirtschaftsplan 2020 sind keine Mittel für diese Anschaffung vorgesehen, jedoch wäre eine Deckung durch die anderen Ausgabeansätze des Vermögensplans möglich.

Gem. § 5 Abs. 3 Ziffer 2 Betriebsatzung entscheidet der Werkausschuss als beschließender Ausschuss über Mehrausgaben für einzelnen Vorhaben des Vermögensplanes, die 10 % des Ansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 10.000 € übersteigen. Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, stimmt der Beschaffung eines Dienstfahrzeugs für den stv. Wassermeister bis zu

einem Anschaffungspreis i.H.v. netto 18.000 € zu. Die Mehrausgaben sind durch Minderausgaben bei den Ausgabeansätzen zu decken. Das Fahrzeug darf nur für dienstliche Zwecke verwendet werden.

Anmerkung:

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse:

<http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Information aus der Sitzung des Tourismusbeirats vom 17. September 2020

In der Sitzung des Tourismusbeirats stellte Benjamin Buhl (netzvi-tamine GmbH) den neuen Designvorschlag für die Website www.badhindelang.de samt aktuellem Zeitplan vor.

Er erläuterte dabei die verschiedenen Elemente und nahm die Rückmeldungen und Vorschläge der Tourismusbeiräte auf. Ebenfalls im

Rahmen der Sitzung präsentierte Christoph Schulte-Drevenack (WIIF) die Umfrageergebnisse zu den neuen Bad Hindelang PLUS-Erlebnisleistungen, die durchweg positiv sind (siehe eigener Artikel unter „Tourismus“).

Es folgte eine Diskussion zur Verbesserung der Kommunikation an den Gast, da sich hier noch Ver-

besserungspotential gezeigt hat. Im Anschluss daran gab es auf Nachfrage von Tourismusbeirat Florian Kaufmann einen Überblick über aktuell laufende touristische Projekte u.a. im Zusammenhang mit „Bad Hindelang 2030“. Auf den Folgesitzungen soll nun fortlaufend über aktuelle Projekte berichtet werden.

Des Weiteren berichtete Max Hill-

meier über den Fortschritt am Erlebnisweg am Imberger Horn.

Abschließend entstand noch eine Diskussion über die Plakatierung.

Die Tourismusbeiräte waren einhellig der Meinung, dass eine Plakatierung mit wasserabweisendem Papier grundsätzlich besser ist als Laminieren.

Zeitung lesen und Geld sparen!

Jede Menge Anzeigen mit aktuellen Angeboten und Schnäppchen helfen Ihnen beim günstigen Einkauf!

Überzeugen Sie sich und lesen Sie **2 Wochen kostenlos zur Probe!**

**TELEFON:
08323 802-161**

Allgäuer
Anzeigblatt

Der Markt Bad Hindelang informiert:



Foto: Markt Bad Hindelang

Straßenreinigung und -sicherung in der Gemeinde – auch Grundstückseigentümer in der Pflicht

Die Reinigungs- und Sicherungspflicht öffentlicher Straßen hat die Gemeinde Bad Hindelang wie fast alle Kommunen in der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Schneeräumung der Gehbahnen im Winter“ (siehe Internet: marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/ortsrecht.html) mit auf die Bürger übertragen. Innerhalb geschlossener Ortschaften müssen daher Gehwege, Radwege und die Straßen einschließlich der Straßenrinne bis zur Mitte der Fahrbahn bei Bedarf (d.h. bei Verschmutzung über das übliche Maß hinaus) gereinigt werden. Im Winter sind die Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaften von den

Grundstücksanliegern wie folgt zu sichern: An Werktagen sind Gehsteige und Gehbahnen (1 m breiter Streifen am Straßenrand) zwischen 7 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr zu räumen und bei Glätte mit Sand oder Splitt (bei besonderer Glättegefahr mit Tausalz) zu streuen. Geräumter Schnee ist neben dem Gehsteig bzw. der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht erschwert wird. Räumgut von privaten Grundstücken wie z.B. Grundstückseinfahrten darf nicht auf öffentliche Flächen geschoben werden. Neben den Grundstücksanliegern übernimmt die Gemeinde auf den öffentlichen Straßen die Räum- und Streuarbeiten nach einem festgelegten Zeitplan, je nach Bedeutung und Notwendigkeit für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. In diesem Zusammenhang ist es den

Kommunen nach Rechtsprechung erlaubt, den Räumschnee auf den Anliegergrundstücken abzulagern. Des Weiteren möchten wir Sie nochmals mit Nachdruck daran erinnern, die Hecken, Sträucher und Äste von Bäumen, die in den Verkehrsraum stehen, zurückzuschneiden. Vor al-

lem im Herbst machen überhängende Äste, Sträucher und Hecken den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) immer wieder zu schaffen. Wegen vieler Überwüchse müssen Fußgänger und Radfahrer oft weit in die Straße ausweichen. Wir bitten alle betroffenen Grundstückseigentümer dringend, ihre Hecken, Bäume und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann. Für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs ihrer Begrünung entstehen können, sind Grundstückseigentümer in der Haftung.

Für Fragen zu den Regelungen steht Hauptamtsleiter Manfred Berktold (Tel. 08324/892-211, E-Mail: manfred.berktold@badhindelang.de) oder Bauhofleiter Andreas Schach (Tel. 08324/2664, E-Mail: andreas.schach@badhindelang.de) zur Verfügung.

Stellenausschreibung



Der Markt Bad Hindelang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit für die Bereiche Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung mit Teilbereiche Marktwesen, Wahlen und Fundsachenrecht

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (VFA-K), zum Verwaltungsangestellten (AL I) oder einen vergleichbaren Berufsabschluss mit einschlägiger Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, das Freiraum für Gestaltung und Eigeninitiative gibt
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD (inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsprämie, betriebliche Altersvorsorge)
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Ein freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld

Sie bringen mit:

- Sicheres und zuvorkommendes Auftreten
- Selbstständige Arbeitsweise und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse (Office, komuna, migewa, elFried)

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns zeitnah auf Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang.

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Manfred Berktold unter Telefon 08324 892-211 gerne zur Verfügung.

Leporello

[DER BUCHLADEN]

Vielen Dank, dass Ihr uns in diesem besonderen Jahr so unterstützt habt.

Wir wünschen Euch gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2021

- Papeterie
- Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
- Kleine Geschenkartikel
- Schreibwaren/Schulbedarf
- Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
leporellooderbuchladen@gmail.com

Wir wünschen allen eine schöne
Advents- und
Weihnachtszeit.

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... wir verwirklichen
Ihre TRäume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Mehr Freizeitspaß mit der Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Karte 2021



Seit dem 1. November können die neuen Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Pakete für das Jahr 2021 erworben werden. Dabei werden drei verschiedene Pakete angeboten: „BERG“, „BERG/BADEN“

und „BERG/BADEN/SKI“ (alle inkl. Parken sowie ÖPNV und Giebelhausbus). Wie die Namensgebung der Pakete bereits verrät, bauen die Pakete inhaltlich aufeinander auf, so dass das „nächst höhere“ Paket

auch immer alle Leistungen des vorhergehenden Paketes beinhaltet. Der Gültigkeitszeitraum der Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Karte beginnt jeweils am 01. Dezember und endet zum 30. November. Die mit Foto personalisierten Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Karten können alle mit Erstwohnsitz gemeldeten Bürger im Gemeindegebiet Bad Hindelang sowie Zweitwohnungsbesitzer und deren Familienangehörige, die den pauschalen Jahreskurbeitrag entrichten, erwerben. Zudem können im Gemeindegebiet von Bad Hindelang ansässige Unternehmen Bad Hindelang PLUS BÜRGER für ihre Mitarbeiter erwerben. Vergünstigte Angebote gibt es für Familien und Alleinerziehende: Das Preisangebot für Familien beinhaltet jeweils zwei Erwachsene sowie deren eigene Kinder; das Preisangebot für Alleinerziehende beinhaltet

jeweils einen Erwachsenen sowie die eigenen Kinder. Zudem gibt es natürlich auch für 2021 Kinder- und Jugendpreise bis einschließlich Jahrgang 2006.

Antragsformulare bzw. Folgeanträge können im Rathaus (im Einwohnermeldeamt für Bürger oder im Steueramt für Zweitwohnungsbesitzer) abgeholt oder online unter „marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/bad-hindelang-plus-buerger“ heruntergeladen werden. Dort ist auch das Informationsblatt mit dem detaillierten Leistungsumfang der Pakete, sowie den Preisen zu finden.

Ausgefüllte und unterzeichnete Anträge können entweder per E-Mail, per Post oder persönlich eingereicht werden. Also, ab ins Rathaus und so schnell wie möglich Bad Hindelang PLUS BÜRGER für das Jahr 2021 sichern!



Besondere Zeiten ...

lenken unseren Blick auf das Wesentliche. Familie und Freunde sind wertvoller denn je. Auch die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit. Genießen Sie diese geruhsamen Tage und bleiben Sie gesund!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Adventszeit.

Ihre Familie Kaufmann
mit dem Kirchbäck-Team

Kirchbäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Bad Hindelang · Tel. 08324 368 · kirchbaeck.de

www.musik-berktold.de

★ *Geschenkidee zu Weihnachten* ★

Gutscheine für „Schnupperstunden“

Steirische Harmonika / Akkordeon

(Leihinstrumente stehen zur Verfügung)



Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106

Der Markt Bad Hindelang informiert:

Hinweise zu Funkenfeuern im Gemeindegebiet

Der Funkensonntag ist zwar noch einige Zeit entfernt, trotzdem beginnen schon jetzt im Herbst die Vorbereitungen zu dieser traditionellen Veranstaltung. Wie in den Vorjahren möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass beim Abbrennen der Funkenfeuer hinsichtlich der geltenden Umweltvorschriften gewisse Regeln einzuhalten sind. Als Brennstoff darf

nur unbehandeltes und unbeschichtetes Holz verwendet werden. Vor allem ist nicht erlaubt, zum Entzünden des Funkens Brandbeschleuniger wie Benzin, Heizöl, Altöl oder Diesel zu verwenden. Bereits jetzt ist dies beim Herrichten der Brennmaterialien zu beachten. Für Fragen und Hinweise zu den Funkenfeuern steht Hauptamtsleiter Manfred Berktold (E-Mail: manfred.berktold@badhindelang.de, Tel. 08324/892-211) zur Verfügung.

Jahresablesung Strom und Wasser 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der persönliche Kontakt zu Ihnen ist uns als Versorger sehr wichtig. So sollten auch heuer, wie jedes Jahr, die Wasser- und Stromzähler durch unser Personal abgelesen werden. Jedoch haben wir uns zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Corona Virus dazu entschlossen, in diesem Jahr einen Sonderweg zu gehen.

sung **Strom** (Ausnahme Unterjoch und Bruck) ein separates Schreiben mit einem Rücksendeformular, in dem Sie den Zählerstand eintragen und an uns zurücksenden können.

Kontaktdaten: Strom

Foto per E-Mail an:
ablesung@ewhindelang.de,
per Fax an: 08324/9300-50

EW-Hindelang

Für die Jahresablesung Strom 2020 bittet das Elektrizitätswerk Hindelang alle Kunden in ihrem Versorgungsgebiet darum, ihren Zählerstand diesmal zu **fotografieren** und im Zeitraum vom **1. bis 13. Dezember 2020** an u. g. Kontaktdaten zu übermitteln.

Parallel erhalten Sie für die Able-

Wasserwerk Bad Hindelang

Sie erhalten vom Wasserwerk ein Informationsschreiben, in dem die Zählerablesung sowie die Möglichkeiten der Übermittlung genau beschrieben werden.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Ihr EW Hindelang und Wasserwerk Bad Hindelang

Klimaschutz

Energiesparend Auto fahren

Laut dem ARD-Deutschland-Trend 2018 haben 46 % der Befragten ihr Verhalten bei der Nutzung des Autos für das Klima geändert. Das ist ein guter Trend. Vor allem auf Kurzstrecken ist das Auto keine gute Wahl: Innerhalb des ersten Kilometers braucht ein kalter Motor 20 Liter und mehr auf 100km; erst nach etwa vier Kilometern erreicht er seinen Durchschnittsverbrauch. Deshalb sollte auf Kurzstrecken eher zu Fuß gegangen, das Rad genutzt oder auf Bus und Bahn zurückgegriffen werden. Dennoch gibt es viele Umstände und Situationen im täglichen Leben – gerade in etwas ländlicheren Gegenden – da kann auf das Auto nicht verzichtet werden. Aber auch dann gibt es beim Fahren von Autos mit Verbrennungsmotoren Möglichkeiten, CO₂ einzusparen und den Geldbeutel zu schonen. Die Einsparungen gelten für einen Mittelklassewagen und sind zur Orientierung gedacht. Dennoch zeigen all diese einfachen Veränderungen, dass jeder viel Positives bewirken kann.

In Gemeinschaft fahren

Nehmen Sie einen Kollegen mit zur

Arbeit. Bei einem Arbeitsweg von etwa 5 Kilometern vermeiden Sie im Jahr ca. 255 kg CO₂ und sparen ca. 120 Euro.

Niedertourig fahren (1.500 bis 2.500 U/min)

Mit modernen Motoren ist das laut VCD kein Problem. Im Stadtverkehr heißt das ab 30 km/h in den 3. Gang, ab 40 km/h in den 4. Gang und ab 50 km/h in den 5. Gang schalten. Diese Fahrweise spart bis zu 25 Prozent Kraftstoff.

Keine unnötig schweren Gegenstände mitführen

Laden Sie unnötiges Gepäck aus dem Auto und entfernen den Gepäckträger, wenn er nicht benötigt wird. Schon bei 50kg weniger Gewicht sparen Sie bei 15.000 Kilometern im Jahr etwa 120kg CO₂ und 50 Liter Treibstoff ein.

Regelmäßig Reifendruck überprüfen

Den optimalen Reifendruck finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges. Ist er um 0,5 Bar zu niedrig, bedeutet das rund fünf Prozent mehr Kraftstoffverbrauch. Im Jahr sind das bis zu 140 kg mehr an CO₂ sowie Mehrkosten von etwa 90 Euro.

Ab 20 Sekunden Haltezeit Motor abstellen

Eine solche Wartesituation kann zum Beispiel an einem Bahnübergang oder an einer Ampel gegeben sein. Schalten Sie den Motor beim Warten ab, vermeiden Sie im Jahr bis zu 85 kg CO₂ und sparen bei 15.000 gefahrenen Kilometern etwa 45 Euro.

Elektrische Verbraucher ausschalten

Elektrische Verbraucher treiben den Kraftstoffverbrauch nach oben. Alleine durch die Klimaanlage kann sich der Verbrauch im Stadtverkehr um 1,8 Liter auf 100 Kilometern erhöhen.

Teilnahme an der Energiewende vor Ort

Wer hat Lust, sich für die Energiewende vor Ort zu engagieren? Das Energieteam mit Vertretern aus dem Gemeinderat, der Verwaltung sowie interessierten Privatpersonen setzt sich vor allem mit Themen der Energieeinsparung und -gewinnung im Gemeindebereich auseinander. Mit der Teilnahme am European Energy Award sowie dem EU-geförderten Projekt DECIDE gibt es in den kommenden Jahren für jeden eine Chance, sich vor Ort zu

engagieren. Interessenten können sich gerne mit einem kurzen Beweggrund unter rene.rol dao@badhindelang.de melden. Die etwa 4 bis 6 Sitzungstermine pro Jahr werden dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Kostenlose Energieberatung

Bad Hindelang bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Sonthofen eine unabhängige und kostenlose Energieberatung für die Bürgerinnen und die Bürger von Bad Hindelang an. Es besteht somit zum Beispiel die Möglichkeit, sich über Energiesparpotentiale im eigenen Haus sowie zu den dazu passenden Förderprogrammen zu informieren. Die Anmeldung für eine Energieberatung erfolgt direkt bei eza! unter Tel. 0831/9602860. Die Beratungen werden von der Verbraucherzentrale Bayern zusammen mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) im SONTRA Technologie- und Dienstleistungszentrum in Sonthofen oder bei Ihnen vor Ort durchgeführt.

Lüften in Zeiten von Corona



Eine ausreichende Frischluftzufuhr ist gerade in Corona-Zeiten sehr wichtig. In Gebäuden mit Komfortlüftungsanlagen wird die Luft automatisch permanent ausgetauscht. Das sorgt bei richtiger Planung und Einstellung der Anlage für eine gute Lufthygiene. Denn die Raumluft wird durch das Einbringen von Frischluft ständig verdünnt. Damit nimmt die Dichte an Aerosolen ab. Wichtig: Zu- und Abluft kommen bei modernen Komfortlüftungsanlagen, wie sie in Wohn- und Bürogebäuden eingesetzt werden, nicht miteinander in Berührung. In Gebäuden ohne Komfortlüftungsanlage muss die Fensterlüftung angewandt werden – am besten durch ein mehrminütiges

Querlüften. Es gilt: Je mehr Personen im Raum sind desto öfter lüften, in Büroräumen beispielsweise alle 60 Minuten und in Besprechungszimmern nach 20 Minuten. Dabei wird mittels Durchzug über möglichst gegenüberliegende, weit geöffnete Fenster am effektivsten für einen Luftaustausch gesorgt. Bei Windstille ist aber auch dann die Luftaustauschrate gering. Gänzlich ungeeignete ist das Kippen der Fenster. Hier findet nur ein geringer Luftaustausch statt. Durch dauerhaft gekippte Fenster kühlt zudem das angrenzende Mauerwerk stark aus, Feuchtigkeit schlägt sich nieder Dadurch steigt die Schimmelgefahr in den Fensterlaibungen. Weitere Informationen zu den gemeinsamen Energieberatungsangeboten von eza! und Verbraucherzentrale gibt es unter Telefon 0831 9602860 oder unter der bundesweiten kostenfreien Hotline 0800 809 802 400 und im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

Sammelbestellung für Hausbatterien

Im nächsten Jahr läuft für etliche Photovoltaikanlagen die Einspeisevergütung aus. Zwar besteht inzwischen Klarheit darüber, dass eine Einspeisung ins Stromnetz weiterhin möglich ist. Hierfür wird es aber lediglich noch eine Vergütung von zwei bis drei Cent pro kWh geben. Viel wirtschaftlicher ist dann die Verwendung des selbst erzeugten Stroms im eigenen Haus, wozu

eine Batterie erforderlich ist. Um günstige Preise für deren Beschaffung zu erzielen, beabsichtigt die Sonnenwende Hindelang e.V. die Durchführung einer Sammelbestellung. Wer sich hierfür interessiert, kann sein zunächst unverbindliches Interesse unter Angabe der benötigten Batterie-Größe in kWh über info@sonnenwende-hindelang.de anmelden.

✓ Die Fassadendämmung

<p>BAUGESCHÄFT MAX MAUGG Maurermeister Luitpoldstraße 1 D-87541 Bad-Oberdorf Tel.: 08324 - 2750 Fax: 08324 - 973601 www.maugg-verputz.de max.maugg@t-online.de</p>	<p>WECHS Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung Jakob Wechs Maurermeister, Energieberater, SiGe-Koordinator Abt. Hochbau Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net</p>
---	--

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand. Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fliesestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

Das EWH informiert:

Meldepflichtige Ladeeinrichtungen

Die Stromversorger merken, dass seit 2020 die Elektromobilität gewaltig an Fahrt aufnimmt. Diese Entwicklung ist natürlich zu begrüßen. Das Laden an den öffentlichen Ladesäulen, bei der Arbeit und vor allem Zuhause nimmt stark an Bedeutung zu. Stromautofahrer mit eigener Ladeeinrichtung müssen beim Betrieb der Ladesäulen und der sog. Wallboxen beachten, dass diese Ladeeinrichtungen mit einer

Anschlussleistung bis 12 kW nur meldepflichtig (= nicht zustimmungspflichtig) sind, sie sind für die Ortsteile Hindelang, Bad Oberdorf, Vorderhindelang, Hinterstein und Oberjoch dem EW Hindelang eG als Netzbetreiber und für die Ortsteile Unterjoch und Bruck der AllgäuNetz GmbH & Co. KG zu melden. Nach der Mitteilung an den zuständigen Netzbetreiber können sie eingebaut werden. Bei **über 12 kW** gilt eine Genehmigungspflicht. Dabei muss der zuständige o.g.

Netzbetreiber der Installation explizit zustimmen, d.h. der Netzbetreiber überprüft erst, ob die gewünschte Ladeleistung an Ihrem Netzanschluss zur Verfügung gestellt werden kann oder ob der Netzanschluss bzw. das vorgelegte Netz verstärkt werden muss.

Haben Sie für die Anmeldung Ihrer Ladeeinrichtung(en) bitte folgende Infos zur Hand:

- Ladeleistung Ihrer geplanten Ladeeinrichtung(en) in kW
- Anzahl Ladepunkte je Lade-

einrichtung

– Herstellerangaben, z. B. Modell (optional)

– Wenn die Messung Ihrer Ladeeinrichtung über einen vorhandenen Zähler erfolgen soll: Ihre Zählernummer.

Für die Mitteilung Ihrer Ladeeinrichtung bedanken sich die beiden o.g. Netzbetreiber im Voraus. Sie helfen damit, Ihnen auch weiterhin einen störungsfreien Netzbetrieb auf gewohnt hohem Niveau zu bieten.



Wohnungsmarkt

3-Zimmer Wohnung in Bad Hindelang,

83 m², sehr zentrale und trotzdem ruhige Lage, barrierefrei, 790 € + 160 € NKV.

Telefon: 089 - 74 94 57 12

Junge einheimische Familie sucht **Haus oder Wohnung mit mindestens 4 Zimmern** zum Kauf oder zur Miete.

Telefon 0160/2361729

Wohnung zu vermieten! 2-Zimmer, 68 m²

Marktstraße 30, Bad Hindelang ab 1. 12. 2020

Weitere Informationen:

Nicole Blanz, Christoph Waibel
0178 9062079 oder 08324 94177

Genau meine Zeitung!

Wie, wo, wann ich will.

Testen Sie die digitale Ausgabe Ihrer Heimatzeitung **2 Wochen kostenlos** und unverbindlich.

Die Belieferung endet automatisch.



Bequem,
mobil, aktuell,
überall
informiert.

MEIN ALLGÄU. MEINE HEIMAT. MEINE ZEITUNG.

Weitere Informationen und Bestellung: www.ihre-az.de/epaper | Telefon 083 23 802-161

Allgäuer
Anzeigebblatt

Neuer Markenauftritt für Bad Hindelang Tourismus



Nachdem Ende Januar 2020 die erste Projektphase von „Mein Bad Hindelang 2030“ erfolgreich abgeschlossen und eine Tourismusstrategie 2030 erarbeitet war, stand der nächste große Schritt an, die Ausarbeitung einer ganzheitlichen Kommunikationsstrategie für Bad Hindelang Tourismus.

Der gesamte Prozess wurde federführend von Anke Birle (Marketingleitung, Bad Hindelang Tourismus) und vollumfänglich durch die bereits bekannten Herren Werner Taurer von Kohl & Partner sowie Thomas Stranig von Brandwork-Studios GmbH begleitet und moderiert. Zunächst wurden im Februar 2020 28 regionale und branchenaffine Agenturen aus der weiteren Umgebung an Hand von vordefinierten Kriterien beurteilt und kategorisiert. Dabei wurde berücksichtigt, welche Kriterien erfüllt sein müssten und welche verzichtbar seien. Im Anschluss an die Kategorisierung wurden zwölf Agenturen ausgewählt, welche zu einem ersten Kennenlernmeeting eingeladen werden sollten. Von den zwölf kontaktierten Agenturen haben sich acht zurückgemeldet, mit welchen dann ein digitales gegenseitiges Kennenlernen durchgeführt werden konnte. Aufgrund des Lockdowns im März und April konnte dies nicht persönlich vor Ort in Bad Hindelang abge-

halten werden. Hierbei wurde den möglichen Agenturen die ausgearbeitete Tourismusstrategie sowie der Prozess der Freilegung der Markenkernwerte dargestellt und diese konnten sich und die Schwerpunkte ihrer Arbeit vorstellen. Nach erfolgten Videokonferenzen wurden vier Agenturen ausgewählt (Präsentation der ausgearbeiteten Ergebnisse), welche zu einem sogenannten Pitch nach Bad Hindelang eingeladen werden sollten. Für den Pitch in Bad Hindelang sollte folgendes von den Agenturen vorbereitet werden:

- Eine kurze Vorstellung des eigenen Unternehmens
- Eine erste Darstellung eines möglichen Storytellings für Bad Hindelang, d.h. wie lassen sich die Schwerpunkte der Tourismusstrategie kreativ und anschaulich kommunizieren
- Ansätze einer ganzheitlichen Kommunikationsstrategie inkl. grafischer Anmutung eines möglichen neuen Markenauftritts

Von den vier Anfang Mai eingeladenen Agenturen musste eine leider aufgrund der Corona-Pandemie und eines daraus resultierenden Mehraufwands bereits bestehender Projekte, sich aus dem Wettbewerb zurückziehen, sodass letztendlich beim Pitch am 8. Juni 2020 drei Agenturen sich der ausgewählten Jury aus Gemeinderatsvertretern, Tourismusbeiratsvertretern und Vertretern der Gemeindeverwaltung, präsentieren konnten. An diesem Tag überzeugte die Agentur „Saint Elmo’s Tourismusmarketing“ aus München, welche ein in sich stimmiges Konzept mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis präsentierte. Der Zuschlag wurde einstimmig vergeben.

Nach der offiziellen Vergabe ging es nun an die Umsetzung und Entwicklung der gesamten Kommunikationsstrategie in Zusammenarbeit mit Saint Elmo’s Tourismusmarketing. Hierzu wurde zunächst ein Lastenheft von Seiten Bad Hindelang Tourismus erstellt, welches alle relevanten Anforderungen an die Kommunikationsstrategie beinhaltet. Von Juli bis Oktober wurde dann die neue Corporate Identity (CI) inklusive neuem Corporate Design (CD) ausgearbeitet. Ebenso wurde das

und beruhigende Wirkung. Einen erfrischenden Kontrast bilden die Akzentfarben die sich an der Lebendigkeit blühender, bunter Bergwiesen und dem blauen Himmel orientieren. Die Schrift/Überschrift „Mirza“ ist eine markante Schrift und verleiht dem Erscheinungsbild eine traditionelle und geerdete Note.

Die Fließtext-Schrift „Cairo“ ist einfach und gut lesbar gehalten. Auch die Bildsprache wird sich in Zukunft an das Gesamtkonzept anpassen,

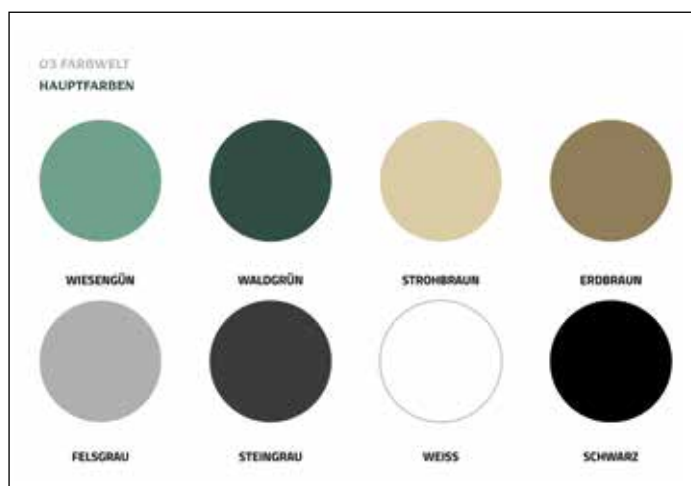


Logo Bad Hindelangs überarbeitet. Herausgekommen ist ein harmonisches und stimmiges CD, passend ausgelegt auf die Schwerpunkte der Tourismusstrategie 2030 und basierend auf den Kernwerten Bad Hindelangs „beschaulich“, „ursprünglich“, „freischaffend“, „eigenwillig“, „offenherzig“ und resultierend die Markenssenz „seelenruhig“.

Das überarbeitete Logo ist eine Weiterentwicklung des bereits bestehenden Logos mit springender „Gems“. Es wurde farblich an die neue Farbwelt angeglichen und auch die Schriftart wurde passend gestaltet. Insgesamt wurde es harmonischer und psychologisch positiver gestaltet und wirkt somit moderner jedoch zeitgleich traditionell. Der Wiedererkennungswert wird nicht gebrochen, da es sich um eine Weiterentwicklung und keine komplette Neugestaltung handelt.

Die Farbpalette des CD’s orientiert sich an der Natur und hat in ihren Abstufungen eine entspannende

sie wird magisch-mystisch, eine reduzierte, leicht desaturierte grünbraun-graue Farbgebung der Bilder. Die Bilder sprechen die Seele an, das heißt, sie werden primär nach ihrer emotionalen Aussagekraft gewählt. Das neue CI inklusive CD ist ab sofort in Bad Hindelang sichtbar und wird dann auf alle grafischen Darstellungen und Medien übertragen. Die Umstellung erfolgt schrittweise nach und nach. Zunächst werden die Print- und haptischen Medien umgestellt, alle Online-Maßnahmen erfolgen dann im Laufe des Jahres 2021 mit Livegang der überarbeiteten Website www.badhindelang.de. Das neue Logo darf ab sofort von allen Partnern und Gastgebern auf den eigenen Websites und Flyern, Anzeigen etc. verwendet werden. Dieses können Sie gerne bei Anke Birle unter marketing@badhindelang.de oder telefonisch unter 08324/892 431 anfordern. Auch für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.



„Isa Gems fir Hindelông“: Einheimische und Gäste können „Anteile“ zeichnen

Unsere einmalige Fauna und Flora steht Pate für den neuen Erlebnisweg am Burgschrofen am Imberger Horn: 14 feingliedrige und von der österreichischen Künstlerin Hanna Penatzer gezeichnete Tier- und Blumenillustrationen vom Adler bis zur Arnika zieren die Tafeln an den Stationen, ergänzt durch kurze, prägnante und vor allem spannende Informationen über unsere bunte Artenvielfalt. Um den neuen Erlebnisweges vor Ort zu verankern, kam die Idee auf, dass heimische Gewerbetreibende Patenschaften für alle Tier- und Blumenillustrationen übernehmen könnten. Von Anfang an war die Bereitschaft bei den Hindelanger Geschäftsleuten dazu sehr hoch, so dass bereits fast alle Tiere und Pflanzen einen Paten gefunden haben. Dafür an alle Sponsoren ein sehr herzliches Dankeschön. Jeder Pate wird einen Kunstdruck in DIN A2 vom Original erhalten und auf der Patentafel am Eingang des Erlebnisweges genannt werden.

Den roten Faden des Erlebnisweges bildet die Geschichte über eine junge „Gems“, die vor lauter Übermut verloren geht, und von ihren Tier- und Blumenfreunden mit ihren jeweils ganz speziellen und einzigartigen Fähigkeiten gesucht und letzten Endes natürlich auch wieder gefunden wird. Für diese „Gems“ können nun alle Bad Hindelanger

und unsere Gäste die Patenschaft übernehmen. Denn die „Gems“, die sowohl im touristischen Logo als auch dann von der Künstlerin Hanna Penatzer als illustriertes Kunstwerk symbolisch für unsere Gemeinde steht, soll möglichst allen Bad Hindelangern gehören. Um die Symbolkraft der „Gems“ für unsere Gemeinde weiter zu stärken, ist daher die Idee einer Gemeinschaftspatenschaft für die „Gems“ entstanden. Jede und jeder ist gerne eingeladen 1 € für „Isa Gems fir Hindelông“ – gern auch mehr – in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch einzuwerfen. Als kleinen Dank gibt es die künstlerisch illustrierte „Gems“ als schöne Postkarte. Bad Hindelanger und Gäste, die uns in größerem Umfang unterstützen möchten, können „Anteile“ zeichnen. Es gibt es eine limitierte Anzahl von 15 Anteilen á 100 € und 30 zu 50 €. Dafür gibt es jeweils ein Zertifikat in Gold oder Silber sowie einen hochwertigen Kunstdruck in DIN A3. Das DIN A2-große Original der Gämse selbst wird als Kunstwerk samt allen Zeichnern der Zertifikate in Gold und Silber im Kurhaus prominent angebracht.

Wir freuen uns über jeden Euro. Wenn Sie darüber hinaus einen der 45 limitierten Anteile inkl. Zertifikat und Kunstdruck erwerben möchten, können Sie dies direkt tun, indem Sie den entsprechenden Betrag an die Gemeinde Bad Hindelang (DE54 7335 0000 0000 2301 69, BIC: BYLADEM1ALG) unter dem Betreff „Gems“ überweisen oder Sie wenden sich gerne an die Tourist Infor-

mation Bad Hindelang, Frau Tina Tiso-Gardner, Telefon 08324/892-402 oder martina.tiso-gardner@badhindelang.de.

Darüber hinaus sollen von den Einnahmen sowohl die Information von Kindern und Jugendlichen über den Lebensraum der „Gems“ sowie der Schutz dieses Lebensraums selbst profitieren.

Bad Hindelang Tourismus auf der Messe „Tour Natur“ in Düsseldorf



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Von 4. bis 6. September 2020 fand dieses Jahr in Düsseldorf wieder die Outdoor-Messe „Tour Natur“ im Zuge der größten Camping-Messe „Caravan Salon“ auf dem Düsseldorfer Messegelände statt. Besondere Herausforderungen in diesem Jahr waren die Neuerungen aufgrund der Hygieneauflagen bezüglich der Corona-Pandemie. Es war die erste durchgeführte Messe in Deutschland nach dem Lockdown im Frühjahr. Trotz der reduzierten Besucher- und Ausstellerzahl in diesem Jahr zeigten sich die Wander-, Trekking- und Outdoorfreunde wissbegierig an den Ständen. Dieses Jahr gestaltete sich das Publikum jedoch verändert, kaum Jäger und Sammler, weniger Best Ager Ü70, ein relativ hoher Anteil junger Besucher (Performer, Expeditiv, Hedonisten) die sonst weniger auf Messen zu finden sind. Es konnten sehr intensive und detaillierte Gespräche geführt werden, es bestand ein großes Interesse an einem Urlaub im Allgäu. Die Qualität der Gespräche war bemerkenswert gut.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:

Familie Detlef und Ursula Junge aus Kamp-Lintfort
Claudia Mokry-Frieb und Norbert Frieb aus Frankfurt a. Main
Familie Philipp Pohlschröder aus Ahaus-Alstätte
Birgit und Bernd Stemmler aus Karlsbad
Annemarie und Horst Günzel aus Bonn
Dani und Jörg Hanf aus Jena
Karin Kulyk-Eichler und Michael Kulyk aus Hamm
Familie Dorothee und Steffen Maile aus Holzerlingen
Familie Petra und Rainer Beermann aus Schermbeck
Familie Cornelia und Horst Kliebe aus Knittelsheim
Inge und Karl-Heinz Fuchs aus Reutlingen

40 Aufenthalte:

Familie Renate und Manfred Wintermeyer aus Wiesbaden
Herr Mathias Klöckner aus Siebenmorgen
Renate und Wilfried Kreuz aus Inden
Ingrid und Jochen Winkler aus Konstanz

50 Aufenthalte:

Mechthildis und Johannes Winkler aus Essen
Ursula und Walter Grube aus Duisburg
Birgit und Gilbert Meresse aus Mainz

60 Aufenthalte:

Christel und Helmut Witkop aus Röbrath

70 Aufenthalte:

Monika und Sofia Littgen aus Neuss
Familie Reinhard Weber aus Elzach
Jutta Grüssung aus Bochum

80 Aufenthalte:

Claudia und Hans Werner Sierts aus Fürth



Bild: Bad Hindelang
Tourismus/Hanna Penatzer

Adventskränze und
Weihnachtsgestecke
gerne nach Ihren Wünschen

Floristik

Annette Besler

Badstr. 4 · Bad Hindelang
Tel. 08324/1027 od. 953383
floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

Familux Resort in Oberjoch erhält „Best of the Best“-Award 2020



Das Familux Resort in Oberjoch hat zum siebten Mal in Folge den „Best of the Best“-Award erhalten. Dadurch zählt das Familux Resort zu den besten ein Prozent aller Hotels und zur absoluten Elite der Familienhotels weltweit.

„Wir fühlen uns mit diesem Award enorm bestätigt in unserer Berufung, Menschen Freude zu bereiten mit einem genussvollen und begeisternden Urlaub für die ganze Familie“, zeigen sich Vater und Sohn – Ernst und Florian Mayer – unisono überglücklich über diese Neuigkeit für ihr Familienunternehmen Familux Resort und versprechen: „Wir bleiben demütig. Das definieren wir so: Wir bleiben mutig, unseren Gästen zu dienen und den Service anzubieten, den sie suchen. Schließlich bedeutet ein Preis immer auch ein Versprechen für die Zukunft. Das ist gut so.“

Seit 2002 zeichnet die Touristik-Website TripAdvisor jährlich die besten Hotels und Resorts aus. Das Besondere dabei ist, dass nicht Touristik-Experten die Jury bilden, sondern die Gäste selbst. Millionen von Meinungen und Kommentaren bilden die Grundlage der Prämierung.

Zertifizierte Sicherheit

Dass die Wünsche von Familien in Oberjoch erfüllt werden, beweist dieser Award zum wiederholten Mal. Schließlich zählen Qualität, Service und Kundenzufriedenheit zu den Schlüsselkriterien bei der Beurteilung des Urlaubs. In Deutschland

steht das Familux Resort in Oberjoch damit an der Spitze aller Familienhotels. Diese Position ist dank des umfassenden Service weitsichtig und verantwortungsvoll erarbeitet. Dazu gehört gerade angesichts der Corona-Virus-Pandemie die bestmögliche Hygiene.

Seit Oktober 2015 ist das Oberjoch – Familux Resort mit dem „Deutschen Hygienezertifikat“ ausgezeichnet und wird jedes Jahr neu getestet. Es ist das erste Hotel in Bayern mit dieser Auszeichnung. Die Deutsche Hygienezertifikat GmbH ist ein unabhängiges Beratungs- und Prüfungsunternehmen, das Betriebe kontrolliert, berät und nur bei einwandfreier Hygiene und Sauberkeit zertifiziert. Das DHZ nimmt zum Beispiel Produkte, Hotels, Restaurants aber auch Kliniken und Praxen akkurat unter die Lupe. Die Erneuerung dieses Zertifikates unterliegt jährlichen, strengen Kontrollen durch die fachkundige Kommission. Das bedeutet auch für das Familux Resort, das höchste Niveau von Sicherheit und Sauberkeit zu bewahren.

Weil Familie Vielfalt ist

Manche fragen sich, wie denn überhaupt der Spagat von Kinder-Erlebnisswelt und Luxushotel zu meistern ist. „Mit Kindern in einem gewöhnlichen Luxushotel kann es durchaus schwierig werden“, verrät Geschäftsführer Volker Küchler. Als Vater einer erwachsenen Tochter kennt er die mitunter gegensätzli-

chen Ansprüche. Aber schließlich ist genau das ein zeitgemäßes Verständnis von Luxus. Jeder bekommt den Platz, den er braucht, und gleichzeitig gibt es buchstäblich genug Spielraum für erfüllendes Miteinander. „Neben unserem bewährten und durchdachten Rundum-Paket, das bis ins kleinste Detail auf die Bedürfnisse von Alt und Jung abgestimmt ist, entwickeln wir uns ständig weiter“, macht Küchler anschaulich. „Inzwischen haben wir Bereiche ge-

Ein Top-Thema ist in Oberjoch die umfassende Kinderbetreuung. Dazu gehört, dass die Babybetreuung im Familux Resort bereits am siebten Lebensstag dieses jungen, aber eben dadurch besonders entdeckungsfreudigen Menschen beginnt. Eine 25-köpfige Profi-Mannschaft ausgebildeter Kids-Coaches umsorgt den Nachwuchs in fünf Altersgruppen, von der Krabbel-Crew bis zur Teenie-Gang. Das Angebot für die Kleinen ist immens und reicht vom Indianer-Tipi, Kletterwald und Minizoo über



Fotos: Familux Resort Oberjoch

schaffen, die nur den Erwachsenen zugänglich sind, die separate Sauna und die Lounge mit phänomenalem Blick in die Berge. Überall sonst – sei es im Kino, auf der Bowlingbahn, in der Badelandschaft, auf der Reifenwasserrutsche – kann die Familie zusammenkommen, sich austoben und Spaß haben. Aber in den Adult's only-Bereichen herrscht Stille.“

die Indoor-Gokartbahn bis hin zur mit 128 Metern längsten Reifen-Wasserrutsche, die es weit und breit in einem Hotel gibt. Auf rund 2.000 Quadratmetern lässt es sich fabelhaft spielen und wunderbar träumen. Auch wenn die Betreiber des Familux Resort in Oberjoch angesichts der Preisvergabe kurz den Atem angehalten haben – Oberjoch bleibt das Hotel zum Durchatmen für die ganze Familie.

Mehr Sicherheit, weniger Weg auf dem Grenzgänger



Treppe mit Ausblick: Oberhalb der Zipfelsalpe gibt es beim Grenzgänger neue Stufen mit Bergpanorama bis hinüber zur Nagelfluhkett

Fotos: Thilo Kreier

Jahresbilanz beim Grenzgänger: Wegebau von Schattwald via Bschießer und Ponten nun abgeschlossen – neue Schilder

Bei den Grenzgänger-Baumaßnahmen geht es darum, die alpinen Wanderwege entlang des Grenzkamms zwischen Deutschland und Österreich sicherer zu machen. Ziel ist nicht etwa ein Ausbau der Wege, sondern eine Inwertsetzung:

Schwierige Passagen sollen entschärft und die Wegbeschaffenheit haltbar gestaltet werden. Hoch über dem Vilsalpsee und dem Hintersteiner Tal wurden in der nun beendeten Bau-Saison wieder knapp 20 Kilometer Wege saniert. Auch die Aufstellung der neuen, gelben Wanderwegsschilder ist nunmehr fast abgeschlossen.

Auf dem vielleicht beeindruckendsten Stück Grenze zwischen Deutschland und Österreich liegt der Grenzgänger-Gratweg zwischen Bschießer (1999 m) und Ponten (2048 m): Links der Blick sanft hinab ins Tannheimer Tal, rechts der Tiefblick von über 1000 Höhenmeter hinab ins Hintersteiner Tal. Und droben ein Wanderpfad, 60 Zentimeter breit. Im Zuge der Grenzgänger-Arbeiten wurde die Passage

zwischen den beiden markanten Gipfeln zwischen dem Hintersteiner und dem Tannheimer Tal nun besser gesichert. Der Abstieg vom Bschießer hinab zum Grat ist sehr steil und war bis dato sehr ausgewaschen, so dass es immer wieder zu Stürzen kam. Dank einiger Stunden mit dem Meißel und einiger Meter Seil ist die Passage nunmehr von Bergwanderern gefahrloser zu begehen. Bereits im Aufstieg von Schattwald zum Bschießer hatten die Arbeiter des Forstunternehmens Finsterer aus Oberstdorf-Tiefenbach einiges zu tun. Rund um die Obere Stuibenalpe wurden die vielen mäandrierenden Pfade durch die Weide renaturiert und zu einem einzigen, klar erkennbaren Weg zusammengefasst. „Das ist die einfachste Form der Besucherlenkung: Wir bieten einen gut begehbaren Wanderweg an und halten die Wanderer damit auf den Wegen“, so charakterisiert der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die Arbeiten. Auch die Anlage einiger neuer Treppenpassagen, das Ausmeißeln von Stufen und das Ausholzen des Wegverlaufs im Latschengürtel oberhalb der Zipfelsalpe gehörten zum Arbeitsumfang. Im weiteren Verlauf zum Ponten wurde der Gratweg sanft inwertgesetzt, ohne den Charakter eines luftigen Bergpfads zu verlieren. Am Zirleseck schließlich wurde der Anschluss an die bereits abge-

zwischen den beiden markanten Gipfeln zwischen dem Hintersteiner und dem Tannheimer Tal nun besser gesichert. Der Abstieg vom Bschießer hinab zum Grat ist sehr steil und war bis dato sehr ausgewaschen, so dass es immer wieder zu Stürzen kam. Dank einiger Stunden mit dem Meißel und einiger Meter Seil ist die Passage nunmehr von Bergwanderern gefahrloser zu begehen. Bereits im Aufstieg von Schattwald zum Bschießer hatten die Arbeiter des Forstunternehmens Finsterer aus Oberstdorf-Tiefenbach einiges zu tun. Rund um die Obere Stuibenalpe wurden die vielen mäandrierenden Pfade durch die Weide renaturiert und zu einem einzigen, klar erkennbaren Weg zusammengefasst. „Das ist die einfachste Form der Besucherlenkung: Wir bieten einen gut begehbaren Wanderweg an und halten die Wanderer damit auf den Wegen“, so charakterisiert der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die Arbeiten. Auch die Anlage einiger neuer Treppenpassagen, das Ausmeißeln von Stufen und das Ausholzen des Wegverlaufs im Latschengürtel oberhalb der Zipfelsalpe gehörten zum Arbeitsumfang.

Im weiteren Verlauf zum Ponten wurde der Gratweg sanft inwertgesetzt, ohne den Charakter eines luftigen Bergpfads zu verlieren. Am Zirleseck schließlich wurde der Anschluss an die bereits abge-



Bei Wind und Wetter eine schweißtreibende Arbeit: Bei den Wegebaumaßnahmen ist auch im steilen Gelände Muskelkraft gefragt



Manches Schild braucht Schutz: Spezialkonstruktion an der Bockkarscharte



Die neuen Treppen werden mit Hartholz angelegt und sind auf eine besonders lange Haltbarkeit ausgelegt

schlossenen Wegebaumaßnahmen hinunter zur Willersalpe, ins Äppler- und Pontental geschaffen. Der zweite Schwerpunkt der Grenzgänger-Baumaßnahmen lag im Jahr 2020 oberhalb des Schrecksees. Hier wurden die Wege von der Hinteren Schafwanne vorbei am Schrecksee und vom Kirchdachsattel hinüber zur Landsberger Hütte sowie vom Kastenjoch hinüber zum Jubiläumsweg hergerichtet. Auch hier ging es zuvorderst um die Sicherheit – in dem felsigen und teils auch ausgesetzten Gelände!

Auf dem Jubiläumsweg selbst hatte der Grenzgänger-Bautrupps auch wieder an der berühmten Lärchwand zu tun, hier wurden die vor zwei Jahren geschaffene Seilkonstruktionen im besonders ausgesetz-

ten Abschnitt neu verankert: „Diese Nacharbeiten waren für uns keine Überraschung, da die Lärchwand zu den Hängen gehört, in denen ständig Bewegung ist“, so Grenzgänger-Projektleiter Thilo Kreier.

Fast abgeschlossen ist inzwischen die Installation der neuen, gelben Wanderwegsschilder im Bereich des Grenzgängers. Sie folgen dem Tiroler Bergwegesiegel und sind vor allem im felsigen Bereich deutlich besser als die bisherigen weißen Schilder zu sehen.

Die Baumaßnahmen gehörten zum Wegsanierungsprogramm des Grenzgänger-Projekts, mit dem der Markt Bad Hindelang gemeinsam mit dem Tannheimer Tal, dem Lechtal und der DAV Sektion Allgäu-Immenstadt insgesamt fast



Nun mit Seil: Beim Abstieg vom Bschießer hinüber zum Ponten gibt es nun einige kurze seilversicherte Abschnitte



Unterhalb der Bockkarscharte wurde die neue, gelbe Beschilderung montiert. Dabei waren teils auch neue Schilderpfosten und Fundamente notwendig



Auf dem Weg zum Bschießer wurde ein klar ersichtlicher, eindeutiger Weg herausgearbeitet

80 Kilometer alpine Bergwege in punkto Sicherheit und Haltbarkeit verbessert. Im kommenden, letzten Projektjahr stehen noch die Sanierung des Abstiegs vom Hornbachjoch über den Kanzberg ins österreichische Hinterhornbach sowie Ausbesserungsarbeiten am Gratweg vom Iseler über den Kühgundkopf hinüber zum Wiedhag auf dem Zeitplan. Das Grenzgänger-Projekt läuft über fünf Jahre und wird von der Europäischen Kommission mit dem Interreg-Programm gefördert.

Bad Hindelang PLUS: Gäste von neuen Erlebnis-Leistungen begeistert

Die elektronische Servicegästekarte Bad Hindelang PLUS ist seit 10 Jahren das touristische Leitprodukt für unsere Gemeinde. Seit 2010 sind auf der Karte 20 Infrastrukturleistungen aus den Bereichen Bergbahnen, ÖPNV, Bäder und Freizeit inkludiert. Zum zehnjährigen Jubiläum kamen dieses Jahr 20 kostenlose Erlebnisleistungen aus den Bereichen Natur und Kultur, Sport und Kulinarik mit dazu. Damit können Gäste aus erster Hand exklusiv erfahren, bewusst wahrnehmen, schätzen und aktiv nutzen, was Bad Hindelang lebens- und liebenswert macht.

„Es lohnt sich mitzumachen!“ (Stephan aus Unterschleißheim, Mähen auf Großvater-Art)

Mehr als 1.500 Urlaubsgäste haben seit Juni das Angebot genutzt. Über 300 Teilnehmer haben seit August der Tourist Information anschließend ihre persönliche Bewertung zurückgegeben – die allermeisten mit positivem Feedback.

„Wunderschöne Route, erfahrener und angenehmer Tourguide!“ (Alexandra aus Mainz, Bad Hindelanger „Wandermoment“)

Mehrheitlich waren die Gäste von dem Angebot und insbesondere den Anbietern geradezu begeistert. Bewertet werden konnten unter anderem die Angebotsvielfalt, Handhabung, die Art der Durchführung sowie die Gruppenleiter. Der weitaus überwiegende Anteil der Gäste bewertet dabei die neuen Erlebnisleistungen mit „sehr gut“ (91 %) und „gut“ (7%). Mit der Leistungs- und

Weinseminar
Alphornbauer Wandern Alpführung
Yoga Kässpatzenkochen
Sonnenaufgangswanderung
Mountainbikefahrtraining
Wildkräutersalat Baumpflanzen
Fotoworkshop Gewürzmarinaden
Klettersteigkurs Mähen
Biken Sommerbiathlon

der Handhabung und Zuverlässigkeit der Bad Hindelang PLUS-Karte sind insgesamt 97 % „sehr zufrieden“ und „zufrieden“. Ebenfalls 97 % der Gäste möchten Bad Hindelang PLUS „sehr wahrscheinlich“ (84 %) beziehungsweise „wahrscheinlich“ (13 %) weiterempfehlen. Die heimischen Experten wurden als Anbieter der Erlebnisleistungen sogar zu 100 % mit „sehr gut“ (96 %) beziehungsweise „gut“ bewertet.

„Mit viel Herzblut durchgeführt. Klasse!“ (Uli und Ute aus Naunhof, Kässpatzen-Kochkurs)

Erfreulich ist, dass mit den neuen Erlebnisleistungen, die ja auch Werte Bad Hindelangs transportieren und damit auch „Bad Hindelang 2030“ unterstützen, die Akzeptanz von Bad Hindelang PLUS am Ort nochmals gesteigert werden konnte. Und aus den neuen Erlebnisleistungen resultiert zudem eine direkte Wertschöpfung bei den Anbietern vor Ort.

„Klasse, dass dieser Kurs bei Bad Hindelang PLUS inklusive ist!“ (Ralph aus Einbeck, Klettersteigkurs)

Aufgrund der hohen Nachfrage und der überaus positiven Rückmeldungen hat der Tourismusbeirat beschlossen, auch im Winter einige Erlebnisangebote anzubieten. Ursprünglich – außer dem Käseseminar – sollten die PLUS-Erlebnisangebote nur im Sommer stattfinden.

„Sehr genialer Start in den Tag. Bitte das Angebot aufrechterhalten!“ (Anna-Lena aus Eiterfeld, Sonnenaufgangswanderung)

Hilfreiche Impulse für Allgäuer Gastgeber



Foto: Gastgeber Digitalforum

Wie gehe ich mit Gästen aus Risikobereichen um? Wann sind Tests zumutbar? Wie lassen sich Gästedaten im Restaurant zuverlässig und zeitsparend erfassen? Wie können kleinere Betriebe die ständig steigenden Anforderungen erfüllen? Das 2. Gastgeber Digitalforum (GDF) am 13. und 14. Oktober 2020 war natürlich geprägt durch Corona. Zum einen, weil viele Hygieneauflagen und Abstandsregeln eingehalten werden mussten als sich jeweils rund 70 Teilnehmende ganz analog im Kurhaus Fiskina in Fischen trafen. Zum anderen weil die Gastgeber

und Touristiker aus dem Allgäu so viele Fragen zu Reiserecht in Corona-Zeiten hatten, dass aus einem 30-Minuten-Programmpunkt eine 90-minütige Frage-Antwort-Runde mit Rechtsanwalt Florian Dukic von der Kanzlei Noll-Hütten-Dukic aus München wurde. Die Auswirkungen von Corona auf Reiselust und Reiseplanung der Deutschen zeigte Tourismusforscher Philipp Wagner aus Kiel mit den aktuellen Daten der „Reiseanalyse“ auf, die seit über 50 Jahren kontinuierlich Reisevorlieben und Reisebedürfnisse der Deutschen erfasst.

Ziel des 2. GDF war es, Gastgeber und Gastronomen zur Digitalisierung zu beraten, Impulse zu setzen, Lösungen für den Betriebsalltag aufzuzeigen und einen Raum für den Erfahrungsaustausch und direkte Kontakte auch unter Corona-Bedingungen zu schaffen. Zu sechs Themenblöcken standen an beiden Tagen insgesamt 15 Workshops, 12 Aussteller-Präsentationen und vier Vorträge im Programm. Das 2. GDF lieferte damit viele Empfehlungen, die Gastgeber und Hoteliers nun umsetzen und einsetzen können – von Online-Check-in und Online-Datenerfassung über kontaktloses Bezahlen oder digitale Fahrscheine mit der Allgäu-Walser-Card bis zum digitalen Anfragetool und Chatbot.

Geht es nach Prof. Dr.-Ing. Vanessa Borkmann vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAQ in Stuttgart, sind die Beherbergungsbetriebe der Zukunft voll digitalisiert. Dass man dahin auch in kleinen gezielten Schritten kommen kann, zeigten die verschiedenen Firmenpräsentationen und Praxisbeispiele, die den Teilnehmenden auch

GDF | Gastgeber Digital Forum

Mut machten, die Digitalisierung in ihrem Betrieb umzusetzen. Denn klar wurde: Die Digitalisierung kann helfen, den immer komplexeren Anforderungen im Gastgeberalltag gerecht zu werden. Veranstalter des 2. GDF waren die Allgäu GmbH, Allgäu TopHotels, Alpsee-Grünten Tourismus, Bad Hindelang Tourismus, Oberallgäu Tourismus Service, Oberstaufen Tourismus Marketing und Tourismus Hörnerdörfer. Die Organisation lag wieder in den Händen der netzvitamine GmbH aus Sonthofen, die auch für die Erarbeitung und Einhaltung der Hygiene- und Schutz-Regeln sorgten.

Hauptsponsor war die Sparkasse Allgäu, Allgäuer Alpenwasser und Hirschbräu sorgten für Getränke, C+C Oberallgäu unterstützte in der Pausenverpflegung. Detaillierte Infos zum Programm, den Themen, Referenten und Ausstellern sowie Präsentationen und Vorträge zum Download gibt es unter www.gastgeber-digitalforum.de.

Sterneregen im DIE GAMS Hotel-Resort



Erneut mit 3 Sternen Superior ausgezeichnet

Das DIE GAMS Hotel – Resort Bad Hindelang darf sich zum wiederholten Mal mit dem begehrten Sterne-Siegel schmücken. Durchgeführt werden die Sterne-Bewertungen im Freistaat von der Bayern Tourist GmbH (BTG), einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA

Bayern. Mit rund 270 Kriterien werden unter anderem folgende Bereiche überprüft: Allgemeine Hotelinformationen, Rezeption und Services, Zimmer, Gastronomie, Veranstaltungsbereich, Freizeit, Qualitäts- und Online-Aktivitäten. Die Sterneklassifizierung ist für weitere drei Jahre gültig. Besonders hervorgehoben wurden im DIE GAMS Hotel die vielen positiven Veränderungen seit der letzten Klassifizierung und die spürbare



„Liebe zum Detail“. Großes Lob gab es außerdem für die gelungenen Renovierungsarbeiten in den Hotelfluren, die neu gestaltete Hotelhalle sowie den positiven Gesamteindruck.

Die Klassifizierung des eigenen Betriebes ist eine lohnende Investiti-

on, denn immer mehr Gäste achten auf dieses Zeichen. Für Hotel, Gäste und die Gemeinde Bad Hindelang bedeutet diese Klassifizierung eine sichere und transparente Übersicht über die Leistungen und Angebote, die Ihnen ein klassifizierter Beherbergungsbetrieb bietet.

Herzlichen Glückwunsch an Kathrin Heide mit dem Team des DIE GAMS Hotel – Resort, Bad Hindelang.

25 neue Übungsleiter für Kempten und das Oberallgäu

Für die Sportvereine in der Region hat sich die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG etwas Besonderes einfallen lassen. Ab dem 19. Februar 2021 ist in Sonthofen der Start der Übungsleiter-Ausbildung zum Übungsleiter-C, Breitensport oder Kinder/Jugendliche geplant. Raiba hilft e.V. übernimmt die Kursgebühr für 25 neue Übungsleiter aus dem Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Nach erfolgreichem Abschluss erstattet die Bank dem Verein pro Person 200,- Euro. Der Verein meldet die

Person/en, welche den Übungsleiter-C-Lehrgang absolvieren wollen, über www.raiba-ke-oa.de/25-uebungsleiter an. Nähere Informationen zum Inhalt der Ausbildung stehen Interessierten im Internet unter „blsv-qualinet“ zur Verfügung. Bei Fragen zur Aktion können sich Interessierte unter Telefon 0831/2522-105 bei Karin Pfefferle melden.

Ansprechpartnerin: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Karin Pfefferle, Bahnhofstraße 20, 87435 Kempten



Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Archiv-Gebäude des Heimatdienstes in Vorderhindelang im „Gund“



Fotos: Heimatdienst Hindelang

Für den Heimatdienst Hindelang ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Der Heimatdienst-Verein hat in Vorderhindelang „im Gund“ ein Gebäude erstellt und inzwischen auch schon bezogen, zur Aufbewahrung von archivierungswürdigen Gegenständen aus Landwirtschaft, Alpwirtschaft, Forstarbeit und Handwerk. In vielen Fällen handelt es sich dabei um Exponate aus längst vergangenen Zeiten, die oftmals den heutigen Generationen kaum noch bekannt sind und wozu sie gebraucht wurden.

In all diesen Werkzeugen und Gerätschaften steckt ein Stück Heimatgeschichte, die vom Heimatdienst vor dem Vergessen bewahrt wer-

den. Bisher waren diese Dinge mehr schlecht als recht in privaten Stadeln untergebracht. Mit dem neuen Stadel gehört diese Situation jetzt der Vergangenheit an.

Möglich wurde der Bau des Gebäudes nicht zuletzt dadurch, dass die Marktgemeinde den Grund kostenlos zur Verfügung stellt und das Projekt auch aus dem gemeindlichen Haushalt unterstützt und gefördert hat. Dankbar ist der Heimatdienst auch für die privaten Spenden und für den finanziellen Zuschuss aus dem Spendentopf der Sparkasse Allgäu.

Heimatdienst Hindelang e. V.
Ulrich Berkold, 2. Vorstand

4000 Euro für neuen Naturschutz- und Rettungstützpunkt am Laufbacher Eck

Sparkasse Allgäu unterstützt die Bergwacht Allgäu

Kempten/Oberallgäu. Grandiose Ausblicke bieten sich den Bergwanderern in der Region um das Laufbacher Eck – egal ob man über das Oberstdorfer Oytal, das Nebelhorn oder das Hintersteiner Tal wandert. Die Tour ist sehr beliebt, fordert allerdings auch Trittsicherheit von den Wanderern. Daher kommt es in diesem Bereich auch regelmäßig zu Einsätzen der Bergwacht. Um schnell vor Ort Hilfe leisten zu können und auch Naturschutzmaßnahmen durchzuführen, unterhält die Bergwacht seit 1965 direkt unterhalb des Laufbacher Ecks eine Schutzhütte.

Der über 50 Jahre alte Stützpunkt hatte nun ausgedient und musste erneuert werden. Die Einzelteile der neuen Hütte wurden mit dem Helikopter in das hochalpine Gelände gebracht und dort vor Ort von Mitgliedern der Bergwacht zusammengesetzt. „Die Kosten für den Rettungsposten bewegen sich im sechsstelligen Bereich. Da sind wir über die Spende der Sparkasse Allgäu in Höhe von 4.000 Euro sehr dankbar“, erklärte Regionalleiter Peter Eisenlauer bei der Spendenübergabe mit Heribert Schwarz, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Allgäu.



von links: Bergwacht – Peter Eisenlauer (Regionalleiter) und Peter Haberstock (Regionalgeschäftsführer) sowie Heribert Schwarz (Stellv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Allgäu)

Foto: Sandra Gessner – Sparkasse Allgäu

2021 wird das Betreute Wohnen 20 Jahre alt

Der Verein Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. ist stolz, bereits frühzeitig erkannt zu haben, dass selbstbestimmtes Wohnen mit Unterstützung, sofern sie dann erforderlich wird, eine zukunftsweisende Wohnform ist. Auch für Bad Hindelang, damals wie heute.

Der Verein lädt ein zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 19. November um 20.00 Uhr ins Kurhaus. Sofern die Corona Zahlen es zulassen, soll neben dem Rechenschaftsbericht übers vergangene Vereinsjahr überlegt werden, wie sich der Verein für die Zukunft

aufstellt. Da im nächsten Jahr wesentliche Vorstandsposten neu zu besetzen sind, ist es wichtig, vorausschauend geeignete Kandidaten zu suchen. Sofern eine Versammlung nicht stattfinden kann, wird der Vorstand die Mitglieder schriftlich über das Vereinsgeschehen informieren.

Bitte beachten Sie, dass derzeit eine Wohnung zum Kauf angeboten ist.

Danke und herzliche Grüße
Editha Kuisle
Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.
Telefon 08324/2840

Kathrine – mol ondersch



Foto: TV Hindelang

Der beliebte Kathreinen-Turnabend des TV Hindelang kann in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden... Geturnt wird aber trotzdem!

Und so könnt Ihr unseren „Kathrinefilm“ mit allen spannenden Auftrit-

ten ab Mitte Dezember in der Drei Kugel-Apotheke, bei der Raiffeisenbank oder der Bäckerei Holzheu in Bad Oberdorf erwerben. Nur so lange der Vorrat reicht!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Zuschauen!
TV Hindelang

Förderverein in Existenznot!

Seit 2006 gibt es an der Hindelanger Schule einen Förderverein. Er springt ein, wenn Anschaffungen und Projekte der Schule zu finanzieren sind. Der Verein finanziert seine Arbeit durch Spenden der hiesigen Unternehmen, aber auch durch eigene Aktionen wie den bekannten Imbissstand auf dem Viehscheid, bei dem er seine „Förderburger“ verkauft.

Viele Hindelanger Schüler konnten schon von den Anschaffungen und Vorhaben des Fördervereins profitieren, z.B. von der Kletterhütte und den Spielgeräten im Pausenhof, von den Musikinstrumenten und den Büchern in der Schulbibliothek oder vom Kicker- und Billardtisch. Viele dieser Dinge, die den Schulalltag bereichern, wurden erst durch die finanzielle Unterstüt-

zung des Fördervereins möglich. Leider steht die Zukunft des Vereins auf der Kippe. Im Vorstand steht ein Generationswechsel an und so werden dringend neue aktive Mitglieder für den Vorstand gesucht, die das weitere Bestehen des Vereins sichern wollen. Zeit- und Arbeitsaufwand halten sich in überschaubaren Grenzen. Der Vorstand trifft sich 2- bis 4-mal im Jahr und es gibt eine jährliche Generalversammlung. Gerne erläutern Thomas Lindlbauer (Tel. 933573) oder Tobias Stockhaus (Tel. 4389979) genauer, um welche Aufgaben es geht.

Über neue fördernde Mitglieder, die mit 12 Euro/Jahr den Verein unterstützen wollen, freuen wir uns natürlich auch!

Ostrachtal attraktiv e.V. informiert:

Bericht der Hauptversammlung vom 25.08.2020

Im Rückblick wird berichtet, dass in 2020 die in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Bad Hindelang angeschafften Begrüßungsschilder am Ortsein- und -ausgang aufgestellt wurden. Die Schilder sind so konzipiert, dass ein Austausch der Bilder ohne großen zeitlichen und finanziellen Aufwand möglich ist. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Bad Hindelang.

Aufgrund der Corona-Situation hat sich der Vorstand frühzeitig entschlossen, die Alpzit 2020 abzuzugeln. Dies war richtig und wichtig, um unnötige Kosten zu vermeiden. Gerne wird der Verein die Alpzit 2021 wieder durchführen, maßgeblich hierfür ist aber die Corona-Entwicklung. Sobald es möglich ist, wieder aktiv in die Planung gehen zu können, wird der Verein dies tun.

Armin Kiefer bedankt sich bei der Ersten Bürgermeisterin, dass sowohl die Banner für den Zeitraum des Marktes aufgehängt werden dürfen als auch für die Erlaubnis, vier feste Hütten für die Marktsaison aufstellen zu dürfen. Mit den festen Hütten ist es heimischen Anbietern leichter möglich, sich aktiv am Wochenmarkt zu beteiligen und führt somit zu höherer Attraktivität. Armin Kiefer bedankt sich auch bei Sabine Degenkolb und Dagmar Berger, die den Wochenmarkt 2016 ins Leben gerufen haben. Dagmar Berger ist aus persönlichen Gründen nach Ende der Marktsaison 2019 aus der Verantwortung für den Wochenmarkt zurückgetreten. Dankenswerterweise

hat sich August Züllig bereit erklärt, ihren Part zu übernehmen, so dass ab Saison 2020 August Züllig und Sabine Degenkolb die Ansprechpartner und Organisatoren des Wochenmarktes sind.

Aufgrund der turnusmäßig anstehenden Wahlen gab es einen Wechsel in der Vorstandschaft. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender Florian Kaufmann (bisher 2. Vorsitzender), 2. Vorsitzender Armin Kiefer (bisher 1. Vorsitzender), Kassier Martin Keßler, Schriftführerin Dagmar Berger, Beisitzer Bernhard Blanz, Sabine Degenkolb (neu), Eric Enders (neu als Vertreter der Gemeinde), Alexander Kullmann. Gerne hätten wir ein aktuelles Foto vom neu gewählten Vorstand abgebildet, aber da hat Corona leider dazwischengefunkt, so dass ein Fototermin nicht stattfinden konnte. Überhaupt hat Corona dieses Jahr einiges durcheinandergewirbelt. Auch das gemeinsame Suppenkochen am 10.10.2020 musste coronabedingt abgesagt werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass dies im kommenden Frühjahr nachgeholt werden kann.

Nun wünschen wir allen gesegnete Weihnachten, kommen Sie gut durch diese außergewöhnliche Zeit, behalten Sie Ihren Optimismus und gehen wir gemeinsam davon aus, dass 2021 wieder ein besseres Jahr wird.

Freundliche Grüße
Dagmar Berger, Schriftführerin,
Ostrachtal attraktiv e.V.
vertr. d. d. 1. Vorsitzenden Florian Kaufmann
Marktstraße 8,
87541 Bad Hindelang

Weihnachts-
traum im **Ostrachzauber**



**Homeaccessoires,
Raumdüfte und Kaffeebar**

Lassen Sie sich verzaubern von Lichterglanz, traumhaften Weihnachtsdekoideen und herrlichen Düften oder genießen Sie in festlicher Atmosphäre eine schöne Tasse Kaffee.

Das Team vom Ostrachzauber freut sich auf Sie.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	10.00 – 12.30 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag	

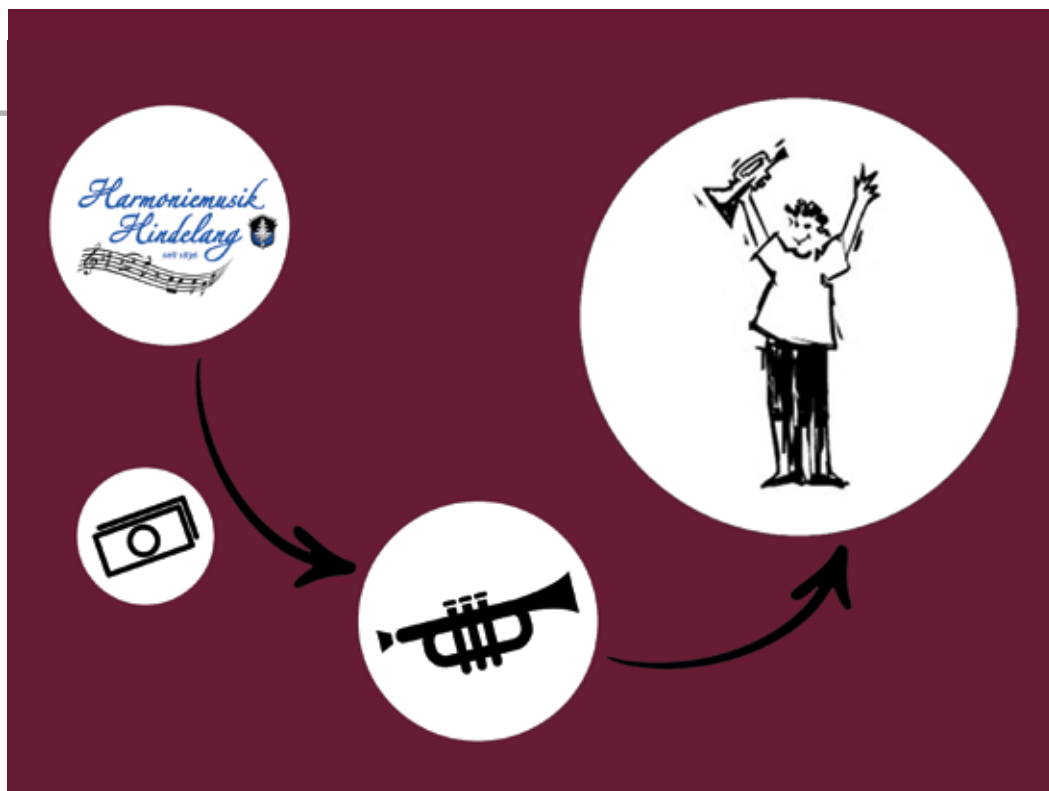
Färbergasse 2 · Bad Hindelang
Telefon 08324-2040323
ostrachzauber@web.de

1/2 Jahr Musik- unterricht gratis

Uns, der Harmoniemusik, ist es wichtig, möglichst vielen Kinder und Jugendlichen die Freude am Musizieren näher zu bringen. Solltet ihr Interesse für das Erlernen eines Blasinstruments oder Schlagwerks haben, werdet ihr für den Unterricht an der Sing- und Volksmusikschule Hindelang von uns unterstützt. Wir übernehmen für das erste halbe Jahr die Kosten eures Unterrichts und stellen euch für diese Zeit auch ein Instrument kostenlos zur Verfügung. Haben wir euer Interesse geweckt, dann...

Instrument auswählen – an der Sing- und Volksmusikschule Hindelang anmelden – ausprobieren – musizieren – Spaß haben!

Für mehr Informationen wendet euch gerne an vorstand@harmoniemusik-hindelang.de.



TC Unterjoch beendet Saison



Teilnehmer der Clubmeisterschaft

Nach einer ungewöhnlichen Tennissaison, die wir, trotz Pandemie, Anfang Mai mit Sandplatztraining beginnen konnten, ist der Platz jetzt winterfest. Die Clubmeisterschaft, als offene Tennis Open gespielt, konnten wir über drei Wochenenden mit sehr guter Beteiligung durchführen. Damen-

clubmeisterin wurde Franziska Haneberg, bei den Herren besiegte, wie seit 8 Jahren, Korbinian Gehring seinen Bruder Benedikt. Bei den Schülern, die sich auf dem Kleinfeld beweisen mussten, siegte Linda Thiele vor Levi Gehring, Schüler Großfeld gewann Julian Nachbaur gegen Hannes Klöckner.



von links: Korbinian und Benedikt Gehring



von links: Lillith, Konny Gehring, Naomi, Linda, Levi und Korbinian

Fotos: TC Unterjoch

Juniorensieger in diesem Jahr Jonathan Lipp vor Simon Hauber. Auch ein Mixed konnte ausgespielt werden, es gewannen Konny & Sabine Gehring gegen Daniel Gehring & Chiara Siegel. Herren Doppel Sieger: Korbinian Gehring mit Jonathan Lipp.

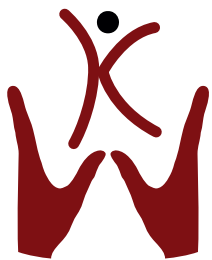
Für das kommende Jahr wünschen wir uns ein ebenso gut besuchtes Training mit vielen motivierten Spielern und eine erfüllende Tennissaison. Gerne dürfen alle tennisbegeisterten Schüler & Jugendlichen im neuen Jahr bei uns mittrainieren.

Für eine Anmeldung zum Training bitte mit dem 1. Vorstand Konrad Gehring Kontakt aufnehmen.

Zur Information: In diesem Jahr verzichten wir aus aktuellem Anlass auf eine Jahreshauptversammlung in der Tennishütte, die Mitglieder werden einen kurzen Bericht per E-Mail erhalten.

Bei allen Eltern, Kindern, Jugendlichen, Helfern und Unterstützern bedankt sich die Vorstandschaft für die großartige Mithilfe in der Saison, und für die rege Teilnahme am Training bedankt sich Florian Popp.

Privatpraxis Karin Waibel



physiotherapie

Heilpraktikerin
für Physiotherapie

Termine nach Vereinbarung

Ostrachstr. 45
87541 Bad Oberdorf
Tel. 015127182261

www.karinwaibel-physio.de

Auch als Gutschein zum Verschenken.

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57

MIT FLIESEN AUSSTELLUNG



*Bei uns ist
Ihr Bad in
guten Händen!*

**W FLIESEN
WECHS**
gestalten mit Fliesen

Wohnungsmarkt



Betreutes Wohnen in Bad Hindelang, Fiegenschuhweg

- 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss
- 53 m² Wohnfläche, barrierefrei
- Bezug ab sofort
- Kaufpreis 169.000 EUR
- Provisionsfrei, direkt vom Eigentümer

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Büro gerne zur Verfügung, eine Besichtigung ist jederzeit möglich.

Willkommen zuhause!

BSG-Allgäu, Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Herr Thomas Pezely, Im Oberösch 1, 87437 Kempten
Telefon: 0831 56117-16, Telefax: 0831 56117-716
E-Mail: pezely@bsg-allgaeu.de



Anzeigen sind mehr als Werbung

Wer Anzeigen liest, kann Markt und Preisverhältnisse
besser beurteilen und ist sicherer beim Einkauf.

Stellenanzeigen



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort oder nach Absprache:

Servicemitarbeiter (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Festanstellung, keine Saisonarbeit, faire Bezahlung.
Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung.
Berufserfahrung von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bewerbung per E-Mail an: info@alpenhotel-sonneck.de
telefonisch unter 0 83 24/98 20 60-0 oder schriftlich an:

Alpenhotel Sonneck

Rosengasse 10 · 87541 Bad Hindelang · www.alpenhotel-sonneck.de

HINTERSTEINER STUBEN

ein Stück urgemütliches Allgäu

Hausgemachte Kuchen und Torten – Brotzeiten und mehr

Wir suchen

Küchenhilfe

auf 30 Stundenbasis, als Ganz-Jahres-Stelle

Aushilfskräfte auf € 450,- Basis

für Theke, Küche und Service

Ferien- und Wochenendhilfen

für Theke, Küche und Service

**Arbeitszeiten nach Vereinbarung, gutes Betriebsklima,
faire Bezahlung, leckere Verpflegung**

Interesse? Einfach bei uns anrufen:

Im Schlauchen 21 - 87541 Bad Hindelang - Hinterstein
Telefon: **08324 - 466 99 66**

Oder per Email: info@hintersteiner-stuben.de



DOLOMITE
1897

**VERLOSUNG
1 PAAR
DOLOMITE SCHUHE**
UNTER ALLEN
SCHUHKÄUFERN*
IM TREND SHOP
BIS ENDE FEBRUAR

Trend-Shop
**SABINES
Schuhladen**



BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE SHOP
WWW.SABINE-TRENDSHOP.DE

MARKTSTRASSE 18 • BAD HINDELANG
BIRGIT 01 51 / 18 16 57 79 • SABINE 01 60/99 10 20 24
INFO@DABINE-TRENDSHOP.DE

Frühe Hilfen sind wirksame Hilfen

Lukas stellt sich seinen Herausforderungen! Der 5-Jährige besucht einen Kindergarten im Oberallgäu und fühlt sich dort trotz seiner Einschränkungen sichtlich wohl.

Lukas' frühe Entwicklung verlief sehr langsam, er krabbelte und lief später als andere Kinder in seinem Alter. Seit seinem 2. Lebensjahr unterstützt ihn deswegen die Frühförderstelle der Lebenshilfe Kempten. **Lukas erhält die Hilfe, die er benötigt, direkt vor Ort im Kindergarten.** Wöchentlich bekommt er Besuch von seiner Physiotherapeutin und seiner Heilpädagogin und macht durch die Therapie große Fortschritte.

Kinder wie Lukas zeigen uns, wie wichtig frühe Hilfen sind und wie viel sie im Leben der Kinder bewirken.

Helfen Sie uns mit Ihrer Weihnachtsspende, weiter mit ganzer Kraft für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen in unserer Heimat dazu sein. **Herzlichen Dank.**



Spendenkonto: Sparkasse Allgäu
DE69 7335 0000 0000 0075 75
Stichwort: „Spende Weihnachten“



Lebenshilfe f. Menschen mit Behinderung e.V., Kempten
St.-Mang-Platz 5 | 87435 Kempten | Tel. (0831) 523 54-0
info@lebenshilfe-kempten.de | www.lebenshilfe-kempten.de



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

*Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal*

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

haut & sinne
Himmliches* Wohlbehagen

Kosmetikstudio - Kompetenz am Fuß
Wohlfühl-Gutscheine zum Fest

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.855 69 Telefon 08324.95 33 95



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

Neuer Naturerlebnisraum im Kindergarten Unterjoch



Das neue Kindergartenjahr in Unterjoch hat unter dem Thema „Natur erleben“ erst begonnen und schon wurde im Garten kräftig Hand angelegt, um dieses Thema

für die Kinder noch vielfältiger erlebbar zu machen. Im Rahmen eines Lehrgangs des Naturerlebniszentrums Allgäu wurde der Praxistag kurzerhand im Kinder-

garten in Unterjoch abgehalten. Es wurden eine Blühlandschaft aus Stein mit Duftbank und kleinen Verstecken sowie ein Naschgarten mit allerhand essbaren

Beeren angelegt. Es ergibt sich hiermit für alle Seiten ein Gewinn: Die Teilnehmer konnten Erfahrungen in der Anlage einer Blühlandschaft sammeln, der Kindergarten hat einen schönen neuen Erlebnisraum dazugewonnen und die Insekten haben einen neuen vielfältigen Lebensraum.

Der Kindergarten Unterjoch sagt Danke an das Naturerlebniszentrum Allgäu mit den Teilnehmern und den Dozenten, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG für die großzügige Spende, der Firma Steinmüller sowie dem Bauhof Hindelang für den Einsatz von Mensch und Maschine und der Bäckerei Halder für die Verpflegung.

Fotos: Kindergarten Unterjoch



DONUM VITAE Kaufbeuren mit Außensprechtag in Immenstadt

Beratung und Hilfe für Schwangere, Frauen, Männer, Paare und Familien

Unsere in Kaufbeuren ansässige staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE mit Außensprechtag in Immenstadt begleitet und unterstützt schwangere Frauen, werdende Väter und Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr und lässt sie mit ihren Fragen, Sorgen und Anliegen nicht allein.

Unser gemeinnütziger Verein berät bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt und die Zeit danach. Wir informieren über gesetzliche Leistungen (z.B. Elterngeld, Kindergeld) und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten

bei geringem Einkommen. Darüber hinaus beraten und begleiten wir bei allen Themen rund um Kinderwunsch und Pränataldiagnostik und unterstützen nach einer Fehl- oder Totgeburt. Alle unsere Beratungen sind kostenlos.

Sprechzeiten in unserem Außensprechtag in Immenstadt bieten wir Ihnen jeden Mittwoch an. Terminvereinbarung bitte telefonisch über unsere Hauptstelle unter der Telefonnummer **08341/9993650** oder über unsere E-Mail: kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter „www.kaufbeuren.donum-vitae-bayern.de“.

Kindergartenferien – Schließtage 2020/2021

**Krippe Hindelang: Raupen-
gruppe/ Mäuse- u. Eulengruppe**
Weihnachten: 23.12.20 – 06.01.21
Fasching: 11.02.21 ab 12.30 Uhr
Pfingsten:
– 24.05.21 – 28.05.21 Raupen-
gruppe
– 31.05.21 – 04.06.21 Mäuse- und
Eulengruppe
Sommer: 16.08.21 – 03.09.21
Teamtag: 13.09.21
Weihnachten: 23.12.21 – 06.01.22

**KIGA Hindelang:
Geißlein- und Hasengruppe**
Weihnachten: 23.12.20 – 06.01.21
Fasching: 11.02.21 ab 13 Uhr
Ostern: 29.03.21 – 09.04.21
Übernachtung: 16.07.21
Sommer: 09.08. – 27.08.21
Teamtag: 13.09.21
Weihnachten: 23.12.21 – 06.01.22

**KIGA Hindelang: Bienen-/
Igel- und Murmeltiergruppe**
Weihnachten: 23.12.20 – 06.01.21
Fasching: 11.02.21 ab 13 Uhr
Pfingsten: 24.05.21 – 04.06.21
Übernachtung: 16.07.21
Sommer: 16.08.21 – 03.09.21
Teamtag: 13.09.21
Weihnachten: 23.12.21 – 06.01.22

KIGA Hinterstein
Weihnachten: 23.12.20 – 06.01.21
Pfingsten: 31.05.21 – 04.06.21
Sommer: 23.08.21 – 14.09.21
Weihnachten: 24.12.21 – 06.01.22

KIGA Unterjoch
Weihnachten: 23.12.20 – 06.01.21
Pfingsten: 25.05.21 – 28.05.21
Brückentage: 14.05.21 + 04.06.21
Sommer: 23.08.21 – 13.09.21
Weihnachten: 24.12.21 – 06.01.22

Kita Kunterbunt: Neue Räumlichkeiten am Sportplatz

In kürzester Zeit entstanden am Sportplatz (Alpgasse 20) Räumlichkeiten für drei weitere Gruppen unserer Kindertagesstätte Kunterbunt in Bad Hindelang.

Am 1. September 2020 war es dann soweit. Unsere Mitarbeiter zogen mit Sack und Pack in die neuen Räume. Unterstützung erhielten sie von den Mitarbeitern des örtlichen Bauhofs. An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank. Gemeinsam schafften sie es innerhalb von vier Tagen die Räume für die Kinder vorzubereiten. Somit konnten die ersten Kinder am 8. September 2020, passend zum Start vom neuen Kindergartenjahr, das Haus mit Leben füllen.

Die Kindergartengruppe „Murmeltiere“ ist momentan mit 14 drei-jährigen Kindern vorerst komplett. In den beiden Krippengruppen „Eulen“ und „Mäuse“, für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, laufen die



Segnung der neuen Räumlichkeiten mit Pfarrer Finkel und Zweitem Bürgermeister Eric Enders.

Eingewöhnungen noch. Die letzten Kinder starten dort im Januar. Aufgrund der momentanen Corona-Situation ist es uns leider nicht möglich ein großes Eröffnungsfest mit einem Tag der offenen Tür zu veranstalten. Lediglich im kleinsten

Rahmen haben wir am 20. Oktober 2020 mit Pfarrer Finkel, unserem Zweitem Bürgermeister Eric Enders und den anwesenden Kindern eine Segnung der Räumlichkeiten vorgenommen. Wir danken Herrn Pfarrer Finkel, dass er uns an diesem Tag

einen kurzen Besuch abgestattet hat und uns seinen Segen auf unseren weiteren Wegen mitgegeben hat.

Um allen Interessierten einen kleinen Einblick zu gewähren, haben wir Bilder der Räumlichkeiten gemacht.



Gruppenraum Krippengruppe „Mäuse“



Gruppenraum Kindergartengruppe „Murmeltiere“



Gruppenraum Krippengruppe „Eulen“



Nebenraum Kindergartengruppe „Murmeltiere“



Neben- & Ruheraum Krippengruppe „Eulen“



Personalraum mit Küchenzeile



Neben- & Ruheraum Krippengruppe „Mäuse“



Kinder-Garderobe



Sanitärraum



Fotos: Kindergarten Kunterbunt

Elternbeiräte 2020/2021

Die neuen Elternbeiräte für das Kindergartenjahr 2020/2021 wurden gewählt:

Kindergarten/Krippe Hindelang:

Vertreter aus den jeweiligen Gruppen
 Mäusegruppe: Monika Taskovics
 Mäusegruppe: Pia Jörg
 Eulengruppe: Andreas Kölbl
 Murmeltiergruppe: Manuela Keck
 Igelgruppe: Manuel Fink

Bienengruppe: Sandra Müller
 Hasengruppe: Barbara Kühberger
 Hasengruppe: Martin Keßler
 Geißleingruppe: Madeleine Lipp
 Geißleingruppe: Johanna Schmid
 Geißleingruppe: Magdalena Wachter

Leider lag uns zum Redaktionsschluss noch kein Foto des neuen Elternbeirates in Hindelang vor.



von links: Ann-Katrin Schindler, Andrea Agerer, Miriam Widmann und Anja Wechs
 Foto: Kindergarten Hinterstein

Kindergarten Hinterstein:

1. Vorsitzende: Andrea Agerer, Ann-Katrin Schindler, Miriam Widmann, Anja Wechs

Kindergarten Unterjoch:

1. Vorsitzende: Angela Steinmüller, Theresa Haas
 Wir danken recht herzlich den neuen und den letztjährigen Elternbeiräten für ihr Engagement.



von links: Theresa Haas und Angela Steinmüller
 Foto: Kindergarten Unterjoch

kobold



Ihre Ansprechpartnerin
 von Bad Hindelang
 bis Immenstadt

Nadine Sontheim
 Mobil: 0172 8391899
 Nadine.Sontheim@
 kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
 Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

BEGEISTERT
 SEIT 1929.

UNSER KULTSTAUBSAUGER WIRD 90.
 WIR SAGEN DANKE MIT 100EN
 GEBURTSTAGSANGEBOTEN.

Das nächste Mitteilungsblatt
 erscheint am Samstag, 9. Januar 2021

Die **HEIMAT**Card
 für unsere **Abonnenten kostenlos**



Genießen Sie
 Vorteile und Leis-
 tungen bei über
 100 Freizeit-
 Partnern!



Die HeimatCard können Sie
 kostenlos beantragen unter:
www.ihre-az.de/heimat-card

Allgäuer
 Anzeigblatt

Mietgesuch

Junger Oberallgäuer, Nichtraucher,
 unbefristet beschäftigt, sucht möblierte
1-2 Zimmer-Küche-Bad
 ca. 400,- € warm.
 Telefon 0170-9258761

**Anzeigen-
 werbung
 rechnet sich.**

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Korbinian Rauch
geboren am 31. Mai 2020
Eltern: Sonja Rauch und
Mathias Heckelmiller, Oberjoch



Emilia Kling
geboren am 3. September 2020
Eltern: Karin und Felix Kling,
Vorderhindelang

Magdalena Heim
geboren am 2. August 2020
Eltern: Sandra und Christian Heim,
Bad Hindelang



Melina Schratz
geboren am 3. September 2020
Eltern: Ramona und
Christian Schratz, Bruck



Felix Simon
geboren am 6. September 2020
Eltern: Patricia und Robert Simon,
Hinterstein



Lucia Benninghoff
geboren am 4. August 2020
Eltern: Anja und Kilian
Benninghoff, Vorderhindelang

Linus Severin Glück
geboren am 7. September 2020
Eltern: Regina Glück und
Florian Tschürtz, Vorderhindelang



Luisa Klara Pöll
geboren am 6. August 2020
Eltern: Sandra und Robert Pöll,
Unterjoch



Vreni Heim
geboren am 12. September 2020
Eltern: Katja und Martin Heim,
Bad Hindelang



Arwin Dirk Wechs
geboren am 16. August 2020
Eltern: Claudia Burger und
Ulrich Wechs, Hinterstein

Tilly Gehring
geboren am 16. September 2020
Eltern: Alina und Tobias Gehring,
Vorderhindelang



Romina Felicia Blanz
geboren am 18. August 2020
Eltern: Veronika und Jakob Blanz,
Groß



Tizian Josef Müller
geboren am 21. September 2020
Eltern: Magdalena und Nikolaus
Marius Müller, Bad Oberdorf



Emil Gschwend
geboren am 19. August 2020
Eltern: Nina und Sebastian
Gschwend, Bad Hindelang

Fred Schindler
geboren am 23. September 2020
Eltern: Ann-Katrin und
Kilian Schindler, Hinterstein



Viktoria Kehl
geboren am 19. August 2020
Eltern: Karina und Johannes Kehl,
Vorderhindelang



Maximilian Josef Anton Haug
geboren am 26. August 2020
Eltern: Yvonne und Johannes
Maximilian Haug, Bad Hindelang



Niklas Peters
geboren am 11. Oktober 2020
Eltern: Tamara und Markus Peters,
Bad Oberdorf

KULTURSALON: <Instagrammatik> – Das streamende Klassenzimmer



Das neue Comedy-Programm vom Korrektorensohn

Herr Schröder ist wieder da! Ab Herbst 2020 geht der staatlich geprüfte Deutschlehrer mit seinem neuen Solo „<Instagrammatik> – Das streamende Klassenzimmer“ auf Tour.

Vieles hat sich seither verändert an der Helene-Fischer-Gesamtschule: Der Medienwagen hat Netflix, die Schulbücher gibt's als Podcast und bettlägerige Schüler werden per Livestream zugeschaltet. Außerdem ist freitags jetzt immer frei. Der Lehrermangel wird durch Youtube-Tutorials ausgeglichen: das Resozialisierungsprogramm bringt bessere Klausur-Ergebnisse als je zuvor – das Kultusmysterium ist ratlos.

Obwohl alles neu ist, sind manche Dinge natürlich beim Alten geblieben. Der Kopierer meldet Papierstau ohne Rettungsgasse, im Tafelschwamm paaren sich die

Einzelner und auf dem Lektürestapel „Effi Briest“ liegt der Kreidestaub. „Frankfurt/Oder“ ist für den Klassenprimus Justin nach wie vor eine rückversichernde Entscheidungsfrage und der Sportlehrer bleibt ein lieber, lieber Kollege: Sternzeichen Kein-Bock, im Aszendenten Großer Mattenwagen.

Um Herrn Schröder da abzuholen, wo er steht, richtet ihm seine 12a einen Instagram-Account ein. Unter dem #korrektorensohn2.0 werden hier die wichtigsten Fragen diskutiert: Wann gibt es endlich den Videobeweis im Klassenzimmer? Was macht Herr Schröder beim Junglehrerstammtisch? Und singt er am Ende der Stunde wirklich „Atemlos durch G8“?

Besuchen Sie „<Instagrammatik>“ und freuen Sie sich auf eine Doppelstunde Nachsitzen Deluxe. Doch keine Sorge: Nichts von alledem ist klausurrelevant und wenn Sie gut

mitarbeiten, macht Herr Schröder fünf Minuten früher Schluss.

Kurzvita:

Das Ziel, ein eigenes Comedy- und Bühnenprojekt umzusetzen, zog den Deutschlehrer Johannes Schröder 2014 von Offenburg nach Toronto, Kanada, wo er in zahlreichen Comedy-Clubs das Einmaleins der Punchlines erlernte. Zurück in seiner Geburtsstadt Berlin begann er sein erstes Comedy-Programm zu schreiben. Mit seinem Debüt „World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung“ tourte der Comedian erfolgreich durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, gewann zahlreiche renommierte Preise wie den Stuttgarter Besen und den Prix Pantheon, ist regelmäßig im TV zu sehen (u.a. Spätschicht (SWR), NDR Talkshow, NDR Comedy Contest, ZDF Mittagmagazin, RTL Comedy Grand Prix, 3,2,1 Michl Müller (BR), Darf er das? Die Chris Tall Show (RTL)) und feierte seine erste Solo-Ausstrahlung bei RTL.

Im Oktober 2019 veröffentlichte Herr Schröder sein erstes Buch. „World of Lehrkraft – Ein Pädagoge packt aus“ erschien im Ullstein Verlag und wurde Spiegel-Bestseller.

Preise

Prix Pantheon: Publikumspreis (2018)

Stuttgarter Besen: Silberner Besen (2018)

1. Platz NDR Comedy Contest (2017)

1. Platz Siegtaler Wackes (2017)

1. Platz Stuttgarter Comedy Clash (2016)

1. Platz Thron der Nachtrevue, Kelkheimer Comedy-Preis (2016)

1. Platz Quatsch Comedy Club Talentschmiede (2016)

1. Platz Rösrather Kabarett-Festival (2016)

1. Platz Mannheimer Comedy Cup, Newcomer (2015)

Veranstaltungsinfos:

17.12.2020 KULTURSALON Bad Hindelang, Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Ticketpreis: Grundpreis 17 €

zzgl. Vorverkaufsgebühr

Abendkasse: 20 €

Ticketvorverkauf und

Tischreservierung:

Telefonisch: 08324/5139991

(Brainstorm Music Marketing)

Oder per Email: info@brainstorm-

music-marketing.de

Tickets vor Ort:

LEPORELLO der Buchladen – Bad

Hindelang

HOTEL PRINZ-LUITPOLD-BAD – Bad

Hindelang

WICHTIG: Sie MÜSSEN uns bitte

direkt beim Kartenkauf angeben mit

wie vielen Personen Sie an einem

Tisch sitzen, damit wir bestmöglich

planen und alle Corona-Regeln ein-

halten können. Melden Sie sich dazu

bei Brainstorm Music Marketing.

Personen mit Corona-Symptomen

haben keinen Zutritt zu den

Veranstaltungen!

Silvesterblasen 2020



Zum Jahresende ziehen traditionell wieder Musikgruppen der Harmoniemusik durchs Ostrachtal, um ein frohes neues Jahr zu wünschen und um Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit zu bitten. Am Dienstag, 29. Dezember, sind die Musikanten in Oberjoch, Vorderhindelang und den äußeren Ortsteilen (Riedle, Reckenberg, Liebenstein, Groß, Nordpol, Bruck, Ortsrand Bad Hindelang und Weidachstraße/Vorderhindelang) unterwegs. Am Mittwoch, 30.

Dezember, kommen die Silvesterbläser nach Hinterstein, Bad Oberdorf und in den Ortskern von Bad Hindelang.

Durch die veränderte Situation in diesem Jahr wird sich die Gruppengröße und die gesamte Durchführung des Silvesterblasens natürlich nach den bestehenden Vorgaben richten. Ein Hygienekonzept ist vorhanden – wir bitten auch unsere Zuhörer um Verständnis dafür und um Mitwirkung, insbesondere bei der Einhaltung des entsprechenden Abstands.

Die Harmoniemusik Hindelang möchte, besonders in den momentan schwierigen Zeiten, allen Einheimischen und Gästen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr bereiten.

Veranstaltungen melden – Vereine Kalender

Im Namen der Gemeinde Bad Hindelang und Bad Hindelang Tourismus möchten wir allen Vereinsvorständen und allen Mitwirkenden aus den Vereinen an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten bedanken. Wir bedauern es sehr, dass dieses Jahr fast alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten und wir hoffen natürlich alle auf eine erfolgreiche Veranstaltungssaison 2021.

Auch wenn die aktuelle Lage es sehr schwierig macht Veranstaltungen zu planen, bitten wir Sie Ihre Termine wie Jahreshauptversammlungen oder sonstige Veranstaltungen unter events@badhindelang.de zu melden. Einige Termine sind be-

reits bei uns eingegangen. Für Ihre weitere Planung möchten wir Sie deshalb bitten, diese Termine zu berücksichtigen. Unter folgenden Link werden die Termine laufend eingestellt und sind somit für Sie immer aktuell abrufbar:

<https://marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/oertliche-vereine.html>

Für Ihre Fragen, Wünsche und Hinweise sind wir selbstverständlich jederzeit gerne da und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Franziska Blanz, Kurhaus- und Veranstaltungsleitung, Telefon +49 8324 892 421, E-Mail: franziska.blanz@badhindelang.de

„Ein Ort wird Musik“



Foto: Maximilian Hillmeier

Die 16. Auflage der beliebten Veranstaltung „Ein Ort wird Musik“ fand dieses Jahr mit einem etwas verkleinerten Angebot von Freitag 9. bis Sonntag 11. Oktober statt. Der 52-jährige Veranstaltungsgründer und Violinvirtuose begeistert schon seit 15 Jahren Besucher verschiedener Generationen. Dieses Jahr hat der bekannte Komponist gemeinsam mit Mundartautorin Cornelia Beßler sowie der heimischen Bad Hindelanger Gastronomie und Hotellerie klassische Töne und heimische Sprache erneut mit regionalen Leckereien verfeinert. Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie wurde die Veranstaltungsreihe auf drei Tage beschränkt.

Die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang war Schauplatz der Auftaktveranstaltung. Unter dem Titel „Ein Mann, drei Instrumente, sechs Suiten“ nutzte der Sologeiger Florian Meierott den wunderbaren Klangraum der katholischen Kirche mit seinen Interpretationen der Solosuiten von J. S. Bach. Florian Meierott gestaltete die Sätze dabei fantasievoll und kunstvoll aus und die Zuhörer erlebten ein mitunter überraschendes aber stets kurzweiliges Werk von Bach. Ein herzliches Dankeschön an Herr Pfarrer Finkel der uns für dieses Konzert die Kirche zur Verfügung gestellt hat. Ein wunderbar musikalischer und



Foto: Franziska Blanz

kulinarischer Abend war der Festabend im Hotel Prinz-Luitpold-Bad. Mit der „Silvanerprinzessin“ stellt Geiger Florian Meierott seine erste Geschichte aus eigener Feder vor. Die Lesung der Geschichte wurde mit berühmten klassischen Werken für Violine begleitet. Dazu genossen die Gäste ein abgestimmtes Menü aus der hervorragenden Küche des Luitpoldbades und so wurde der Festabend dank Familie Gross und Ihrem Team zu einem rundum gelungenen Abend.

Jahr in Hinterstein statt und Florian Meierott lässt sich während der Wanderung von Landschaft, Mensch und Tier spontan musikalisch inspirieren. Ziel der Wanderung war der „Wildfräulein Stein“ an dem Mundartautorin Cornelia Beßler eine passende Geschichte vortrug. Die verschneiten Berggipfel und der Nebel bildeten die perfekte Kulisse hierfür und versetzten die Zuhörer in eine mystische Stimmung. Den krönenden Abschluss der Wanderung und des gelungenen Wochenendes bildete ein exzellentes 3-Gänge-Menü in den Hintersteiner Stuben. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung gerade in dieser schwierigen Zeit möglich gemacht haben.

Am Sonntag begaben sich rund 30 Wanderer auf den „langsamsten Wanderweg der Welt“ welcher seit Jahren ein beliebter Programmpunkt des Festivals darstellt. Erstmalig fand die Wanderung dieses



Foto: Franziska Blanz



Foto: Maximilian Hillmeier

Neuer Feinrechen hilft Kosten zu sparen



(vk/AOI) Weitere Informationen bei Geschäftsleiter Siegfried Zengerle, AOI, Telefon: 08321/6622-11, E-Mail: siegfried.zengerle@aoi.de.

von links: Stellv. Verbandsvorsitzender Alois Ried, Geschäftsleiter Siegfried Zengerle und Verbandsvorsitzender Dieter Fischer

AOI investiert 1,7 Millionen Euro in die Kläranlage Thanners

Feuchte Toilettenpapiere, Waschlappen und Allzwecktücher sind praktisch – und problematisch, wenn sie in der Toilette landen. Denn die „Störstoffe“ – dazu gehören auch Essensreste und Katzenstreu – führen in der Kläranlage zu Verstopfungen und Schäden. Gründe genug, für den Abwasserverband Obere Iller (AOI), auf der Kläranlage

in Immenstadt-Thanners einen Feinrechen in Betrieb zu nehmen. Investiert wurden 1,7 Millionen Euro.

Bisher erfolgte die mechanische Reinigung mit einem „Grobrechen“, dessen Stäbe einen Abstand zwischen 10 und 20 Millimetern aufweisen. Dort werden etwa Steine abgefangen, die durch die Alpenrandlage vermehrt anfallen. Beim Feinrechen, für den eigens eine neue Halle gebaut wurde, liegen die Stäbe nur noch vier

Millimeter auseinander. Davon erhoffte sich der AOI eine „deutliche Verbesserung im Betriebsablauf“, so Verbandsvorsitzender Dieter Fischer bei der Übergabe der neuen Anlage im September. Jahr für Jahr reinigt der AOI für die dem Verband angehörenden elf Oberallgäuer Städte und Gemeinden eine Abwassermenge von elf Millionen Kubikmetern.

Schon die ersten Wochen des Betriebs hätten sich laut Fischer als erfolgreich erwiesen: „Hochge-

rechnet aufs Jahr gehen wir davon aus, dass 120 Tonnen der Störstoffe in den Containern landen. Das ist fast in etwa so viel, wie schon durch den Grobrechen dem Abwasser entnommen wird.“ Die Störstoffe werden über zwei Rohre automatisch in Kunststoffschläuche gefüllt. Der Abfall wird dann von Entsorgungs- und Recyclingbetrieben weiter „geklärt“ und, wenn möglich, einer Wiederverwertung zugeführt.

Ein weiterer Vorteil: Wenn die Störstoffe im Faulturm landen, führen sie zu einer „Versottung“ des Turms. Dieser muss dann alle paar Jahre durch eine Tauchfirma aufwendig gesäubert werden. Die letzte Reinigungsaktion kostete insgesamt rund 400.000 Euro. Im Faulturm wird der Klärschlamm in Gas umgewandelt. Bei Stillstand kann kein Gas produziert und Fremdstrom muss zugekauft werden. Dank des Feinrechens ist künftig eine Reinigung nur noch alle zehn bis 20 Jahre nötig, schätzt Geschäftsleiter Siegfried Zengerle.

Die Planungen für die neue Feinrechen-Anlage reichen bis in das Jahr 2016 zurück. Damals erstellten die „GFM Bau- und Umweltingenieure“ in München eine Projektstudie. Ein knappes Jahr später beschloss der Verband den Bau der Anlage. Im April des vergangenen Jahres wurde mit dem Bau begonnen – parallel zum laufenden Betrieb. Zwar habe es eine kurze Corona-Unterbrechung gegeben, so Dr. Werner Gebert vom Planungsbüro GFM. Die Zwangspause habe aber keine größere Verzögerung der Bauarbeiten mit sich gebracht.

Stellenanzeige



BERG- UND AKTIVHOTEL

Am Edelsberg 10
87541 Bad Hindelang-Unterjoch
www.hotel-edelsberg.de

Wir suchen ab sofort
oder nach Vereinbarung
Hausmeister
(m/w/d)
auf 450-€-Basis

für Gartenarbeiten und
Reparaturen aller Art.
Gerne auch Rentner m/w/d.

► Bitte melden Sie sich bei **Norbert Eimermacher** unter 0172 2946467



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

Ausgezeichnet: Allgäuer GenussMacher 2020

Lena Behrendes und Benedikt Beßler wurde mit ihrer Bioland-Alpe „Mitterhaus“ mit „Bioland Gold“-zertifizierter Gastronomie eine große Auszeichnung zuteil: In der Kategorie „Produkt“ wurden sie im diesjährigen Genussmacher-Wettbewerb von der Jury als „Allgäuer GenussMacher 2020“ ausgezeichnet.

In dem Wettbewerb, der von Michael Weiß, Geschäftsführender Gesellschafter der Meckatzer Löwenbräu, 2019 ins Leben gerufen wurde, sollen Persönlichkeiten und Initiativen ausgezeichnet werden, die anderen als Vorbilder gelten können.

Vorgeschlagen für den „Allgäuer GenussMacher 2020“ wurden Lena Behrendes und Benedikt Beßler von Frau Ruth Rebstock von der Allgäuer Keramik, die 2019 selbst Preisträgerin war. Ziel ist es, Menschen, die in besonderer Qualität arbeiten, zusammenzubringen und zu fördern. Die Idee und der Wunsch von Michael Weiß ist es, dass die Teilnehmer sich untereinander vernetzen, gegenseitig unterstützen und so einen Beitrag dazu leisten, dass das Allgäu für die Einheimischen immer lebens- und liebenswerter wird sowie für Gäste als Genussregion attraktiv bleibt. Jahr für Jahr soll das Netzwerk wachsen. Besonderes Augenmerk legt die Jury auf die Qualität und Besonderheit des Produkts, ob sozial und

ökologisch verantwortlich gehandelt wird, ob eine Verbundenheit zur Region besteht und auf mutiges und tatkräftiges Handeln. Alles Punkte, die auf Lena Behrendes und Benedikt Beßler vom Mitterhaus zutreffen.

Bei dem Wettbewerb gibt es drei Kategorien: „Initiative“, „Persönlichkeit“ und „Produkt“. 250 Produkte und Macher wurden in diesem Jahr vorgeschlagen.

Lena Behrendes und Benedikt Beßler konnten sich in der Kategorie „Produkt“ mit ihren mit viel Liebe und nach Bioland-Vorgaben produzierten Produkten wie Alpkäse, Wurst und Schinken durchsetzen. Auch dass die Kälber drei Monate lang bei den Mutterkühen trinken dürfen und Bentheimer Schweine zum Mitterhaus gehören, die langsam wachsen und deshalb bei Betrieben, bei denen allein die Effizienz im Mittelpunkt steht, nicht geschätzt werden – all dies konnte die achtköpfige Jury überzeugen. Zudem werden auf dem Mitterhaus ausschließlich Bio-Produkte angeboten. Für dieses Engagement und die Strahlkraft auf andere gab es in diesem Jahr den Meckatzer Löwen. Damit ist ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro verbunden, das die Preisträger einem anderen herausragenden Genussmacher-Projekt spenden müssen.



Gemeinderat Joachim Huber (rechts), gleichzeitig Vorsitzender des Landschaftspflegevereins „Hindelang – Natur & Kultur“, sowie Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, gratulierten Lena Behrendes und Benedikt Beßler im Namen der Gemeinde Bad Hindelang und des Vereins „Hindelang – Natur & Kultur“ mit einem Blumenstrauß und dem neuen Buch „Milch“ von Christian Heumader sehr herzlich zur Auszeichnung „Allgäuer GenussMacher 2020“. Foto: Bad Hindelang Tourismus

Herbstpause in der Üs zit

Nach bewegten ersten fünf Monaten geht die „Üs zit“ im Kurhaus in die Herbstpause. Seit der Eröffnung haben bereits viele Einheimische und Gäste das kulinarische Angebot der Üs zit genossen, so dass sich das Team um Rosa Schmid sehr zufrieden zeigt. Der hervorragende erste Sommer spornt die „Üs zitler“ an, auch im kommenden Jahr eine breite Auswahl an wirklich einheimischen Speisen und das beliebt gemütliche Ambiente beim „Üs zit“ anzubieten.

Neustart ist am Montag nach Weihnachten, 28. Dezember. Künftig wird die Üs zit montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sein. Bereits jetzt sei auf folgende Aktionstage hingewiesen: Das „Händwearkareasse“ wird in



den Wintermonaten ab Januar am Dienstag stattfinden, am Mittwoch gibt's den Seniorenkaffee am Nachmittag und der Donnerstag ist der Üs zit-Frühstückstag! Das Üs zit-Team bedankt sich bei allen Gästen, die seit dem 1. Juni zu Gast waren – und freut sich auf Euren Besuch im neuen Jahr!

Cäcilienmesse 2020 abgesagt

Leider muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation auch die diesjährige Cäcilienmesse am Sonntag, den 22. November abgesagt werden. Der Allgäuer Hilfsfonds und die IG Tracht Oberallgäu danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und hoffen, dass die Cäcilienmesse im nächsten Jahr wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann.

Das Landratsamt informiert:

Senioreninformationstag 2020 des Landratsamtes entfällt

In den vergangenen Jahren hat die Fachstelle für Senioren im Landratsamt in der Regel im Herbst einen Senioreninformationstag veranstaltet. Bedingt durch Corona findet 2020 kein Senioreninformationstag statt. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Wieder ein Meister in Vorderhindelang! Wir gratulieren!!!



Jakob Blanz hat nach abgeschlossener Gesellenprüfung, Vorarbeiter und staatlich geprüftem Polier seine Meisterprüfung im Zimmererhandwerk erfolgreich abgeschlossen. Seit 13 Jahren bei der Zimmerei Zeller beschäftigt, sind wir stolz, so einen kollegialen und innovativen Mitarbeiter in unserem Betrieb zu haben. Hans-Jörg und Silke Zeller mit Mitarbeitern.



Telefon (08324) 629
www.zimmerei-zeller.de
87541 BAD HINDELANG

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

Kirchweih: Gefeierte wird der Namenstag der Kirche

In diesem Jahr jährte es sich zum 25sten mal, dass Christian Haug die 140 Stufen hinaufstieg um die Kirchweihfahne zu hissen. Doch mit den 140 Stufen allein ist es nicht getan. Um die Luke mit dem Haken für die Fahne erreichen zu können muss Haug in der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang noch eine 4 Meter hohe Leiter und ein 1,80 Meter hohes Podest erklimmen. Früher hat das sein Vater gemacht und Christian, der damals schon Ministrant war, hat ihn begleitet. Nach dessen frühen Tod übernahm Christian diese Aufgabe. „Auf dem Weg nach oben komme ich auch immer wieder am Nest der Turmfalken vorbei“, erzählt Haug. In diesem Jahr waren es sogar zwei Brutpaare. Zum Schutz – damit sie nicht nach innen in das Glockengeläut fliegen – hat er vor Jahren innen ein Gitter angebracht. Die Kirchweih-Fahne ist traditionell in der Farben Rot mit einem weißen Kreuz in der Mitte gehalten. „Diese hier ist schon uralt und hat einiges erlebt“, erzählt der 52-Jährige schmunzelnd: „Regen, Schnee, Sturm – die

Fahne hat immer gehalten. Einmal war sie sogar gefroren, als ich sie nach einer Woche einholte“, Ein andermal „wurde sie runtergeweht“. Ein aufmerksamer Nachbar hatte ihn aber gleich angerufen und gesagt, wohin es die Fahne geweht hatte. Der Erinnerungstag an die Weihe der Heimatkirche war ursprünglich ein besonderes Datum im Kirchenjahr. Aber der Festtag entwickelte sich mehr und mehr zu einer eher weltlichen Feier, bei welcher in den Dörfern ausgelassen gefeiert wurde. Folglich wurde 1868 in Bayern ein einheitlicher Kirchweihfesttag am dritten Sonntag im Oktober eingeführt. Es entwickelte sich bald auch zum Hauptfest im entbehrungsreichen Bauernjahr. Schon Tage zuvor wurde auf jedem Hof geschlachtet und gebacken. Es gab Gänse und Enten, Krapfen und Kuchen. Am Festtag saßen dann die ganze Familie, alle Dienstboten, Tagewerker, Hirten und der arme Dorfschulmeister um den Tisch. Auch die Verwandten kamen, um sich bei Vetter und „Bäs“ oder beim „Detle“, wie Taufpaten im Allgäu genannt werden, satt zu essen. Text: Eva Jansen



Foto: Günter Jansen

Neue Absolventen der AYAS Yoga Akademie



Foto: AYAS Yoga Akademie

Die AYAS® Yoga Akademie gratuliert den zehn Absolventen. Sie haben nach 4 ½ Jahren Yogalehrer- und Yogalehrerinnenbildung und trotz der erschwerten Corona-Auflagen, ihre Prüfungen zur AYAS®Yogalehrerin und Yogalehrerin BDY/EYU, bzw. zum AYAS®Yogalehrer und Yogalehrer BDY/EYU mit Bravour gemeistert und bestanden. Vier intensive Jahre hat die Ausbildungsgruppe durchlaufen und Yoga mit wirklich all seinen Facetten kennengelernt, im Spiegel der modernen Naturwissenschaften durchleuchtet und hinterfragt. Für die AYAS® Yoga Akademie ist es essentiell, Yoga nicht auf eine Reihe von Körperhaltungen zu reduzieren, sondern in seinem Kontext als ganzheitliche Lebensphilosophie und Gesundheitsfürsorge zu unterrichten. Auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Medizin und Psychologie werden integriert, um einen sicheren Yoga-Unterricht durch kompetente Lehrkräfte zu garantieren. Durch ein zweistufiges berufs-

begleitendes Ausbildungs- und Prüfungssystem und die Vorbereitung auf die Zertifizierung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention, schlägt die Ausbildung an der AYAS eine Brücke zwischen den jahrtausendealten Wurzeln des Yoga und dem Leben des Menschen im 21. Jahrhundert. So kann ein Großteil der neuen AYAS-Yogalehrkräfte die ZPP Zertifizierung und Berufserfahrung vorweisen. Da die Berufsbezeichnung Yogalehrer nicht geschützt und das Ausbildungsangebot kaum reguliert ist, konzentriert sich die Arbeit der AYAS® Yoga Akademie auf die Etablierung von Qualitätsstandards im Yoga-Unterricht und Yogalehrer- und Yogalehrerinnen-Ausbildungen. Neben der Anerkennung als BDY-Ausbildungsschule unterstreicht die AYAS ihr Bekenntnis zum Qualitätsmanagement mit einer Zertifizierung durch den Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V. (DVWO), der eine einheitliche Qualität von Weiterbildungsdienstleistungen garantiert.



Foto: AYAS Yoga Akademie

Bad Hindelang ist Fairtrade-Gemeinde!

Liebe Hindelangerinnen und Hindelanger,

es ist geschafft! Im September bekamen wir die Nachricht, dass die Bewerbung zur Anerkennung als Fairtrade-Gemeinde erfolgreich war und wir uns künftig einreihen können in die Liste der rund 700 Städte und Gemeinden, die diese Auszeichnung tragen dürfen.

Zur Erinnerung und zur Information für alle möchten wir kurz den Weg beschreiben, der zu dieser Auszeichnung führte:

Schon vor über drei Jahren wurden Gespräche mit unserem damaligen Ersten Bürgermeister Adalbert Martin, Kurdirektor Max Hillmeier und später mit der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Bürgermeisterin Frau Editha Kuisle über das Thema „Bio – Regional und Fair“ geführt.

Wir haben dann eine Steuerungsgruppe „Fairtrade“ gebildet, die so gut wie möglich, das ganze Spektrum unserer Bevölkerung abdecken sollte, Frauen und Männer aus Kirche, Handwerk, Landwirtschaft und einem Vertreter der Gemeinde.

Nun zu unseren Beweggründen: Warum sollte sich Bad Hindelang der Bewegung Fairtrade und „Bio – Regional und Fair“ anschließen? Die Gemeinde Bad Hindelang unterstützt schon seit den 1990er Jahren

durch das Hindelanger Ökomodell und später durch den Verein Natur und Kultur unsere kleinbäuerliche Landwirtschaft. Im Jahre 2007 hat sich der Gemeinderat per Beschluss vom 24. Oktober ausdrücklich gegen die Grüne Gentechnik und somit für eine ursprüngliche, naturnahe kleinbäuerliche Landwirtschaft entschieden.

Bad Hindelang kann sich glücklich schätzen, noch 63 landwirtschaftliche Betriebe zu haben, zudem noch Metzgereien und Bäckereien, die handwerklich hochwertige Produkte herstellen.

Mittlerweile betreiben über 33% unserer Bauern ihre Höfe als Biobetriebe, nach den strengen Richtlinien der Anbauverbände „Bioland“, „Biokreis“ oder „Naturland“. Unsere Verbraucher können somit regionale und biologische Lebensmittel in bester Qualität erwerben.

Aber was ist mit den Lebensmitteln, die bei uns nicht wachsen? Müssen wir nicht auch da auf gute Qualität, aber auch auf soziale, faire Arbeitsbedingungen schauen?

Unser Ziel ist, dass es in Bad Hindelang selbstverständlich wird, Produkte wie, z.B. Kaffee, Bananen, Kakao, Schwarztee, die wir täglich konsumieren, aber nicht in unserer Gegend anbauen können, in Zukunft mit dem „Fairtrade-Logo“ zu bezie-

hen. Denn wir möchten, dass Bauern in Entwicklungsländern zu fairen Bedingungen arbeiten können und hierfür angemessen bezahlt werden. Die Steuerungsgruppe hat inzwischen mehr Interessierte für dieses Thema gewonnen. Gemeinsam mit ihnen sind wir aktiv, wie z.B. mit dem „Fairen Frühstück“ im Rahmen des Bio- und Bauernmarktes, der Faire-Rosen-Aktion, „Eine-Welt-Verkäufen“ zu Gottesdiensten oder auf den in Bad Hindelang stattfindenden Märkten. Für die Zukunft planen wir u.a. einen regelmäßig stattfindenden Fairtrade-Stammtisch, der für alle Interessierten offen ist und noch mehr Menschen für das Thema sensibilisieren soll.

Mit dem Beschluss vom 05.06.2019 bekannte sich der Gemeinderat vollumfänglich zu den Ideen von „Bio – Regional und Fair“. Unter anderem wurde beschlossen, die Aktivitäten zu intensivieren und die Bewerbung für die Anerkennung der Gemeinde als „Fairtrade-Town“ einzureichen, denn dieses ist die Voraussetzung um der Bewegung „Bio-Regional und Fair“ beizutreten.

Dieses Engagement wollten wir am 5. Dezember mit der Auszeichnungsfeier im Kurhaus würdig feiern. Vieles war schon organisiert, vom Transfair Botschafter aus Köln, über die ganze Organisation der Feier, sogar ein „fair-



rer“ Nikolaus hatte sich angekündigt. Doch Corona macht uns einen Strich durch die Rechnung, eine große Feier ist derzeit einfach nicht möglich und nicht verantwortungsvoll.

Aus diesem Grunde verschieben wir jetzt die Übergabe der Urkunde und die damit verbundene Feierlichkeit. Unsere Aktivitäten werden aber weitergehen, wir wollen unsere Mitbürger, den Einzelhandel sowie die Gastronomie für das Thema „Faire Lebensmittel“ sensibilisieren. Daher sind u.a. auf der Internetseite der Marktgemeinde unter „Fairtrade“ diverse Links eingestellt. Des Weiteren wird ab dem 01.12.2020 bis zum 08.01.2021 eine Ausstellung über die Grundsätze des fairen Handels im Foyer des Kurhauses zu sehen sein.

Machen Sie mit! Mit jedem Kauf eines fairen Produktes machen sie die Welt ein Stückchen besser und unterstützen die Arbeit der Kleinbauern im globalen Süden. Das Gleiche gilt für unsere heimischen konventionellen und Bio-Produkte.

Getreu nach dem Motto: Bad Hindelang – Bio- Regional und Fair
Ihre Steuerungsgruppe „Fairtrade“
Bad Hindelang



Hinten von links: Heinrich Beerenwinkel – Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Wilhelm Oberhofer – Vorstandsmittglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG und Rainer Schaidnagel – Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG.

Vorne von links: Felix Briechle, Quirin Endreß und Tobias Endreß – alle drei Kleinhirten auf der Alpe Gerstenbrändle

Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Karin Pfefferle

Raiffeisenbank schüttet Kleinhirtenprämie 2020 aus

Junge Hirten werden mit dem Fördertopf in Höhe von 10.000 Euro für ihren Einsatz belohnt.

Viele Hirten und ihre jungen Gehilfen können auf einen ereignisreichen Alpsommer mit optimalem Bergwetter zurückblicken. Den Fleiß der zahlreichen Kleinhirten belohnt die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG traditionell mit der Kleinhirtenprämie über insgesamt 10.000 Euro, welche je nach verbrachter Zeit auf der Alpe zwischen 50 und 100 Euro liegt. Insgesamt gingen bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG 108 Anträge ein, die alle Kriterien der Prämie erfüllten. Jugendl-

che im Alter zwischen zehn und sechzehn Jahren, die im Sommer mindestens vier Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank mithalfen, konnten die Kleinhirtenprämie beantragen. Die regional verwurzelte Genossenschaftsbank trägt dadurch zum Erhalt der landschaftsprägenden Alpwirtschaft bei, die das Erscheinungsbild unserer Heimat so unverwechselbar macht. Thomas Socher, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, freut sich, dass die Anträge aus dem Marktgebiet Bad Hindelang so zahlreich eingingen und insgesamt 2.375 Euro Prämie an die Hindelanger Kleinhirten ausgeschüttet werden konnte.

Nach verkorkster Saison mit Zuversicht in den neuen Winter

Im Grunde konnte Cornel Renn vom SV Hindelang, für den Deutschen Skiverband in der Disziplin „Ski Cross“ am Start, im vergangenen Winter nach einer guten und beschwerdefreien Vorbereitung mit viel Zuversicht in die Weltcup „Cross Alps Tour“ starten. In den vier Rennen ist er aber dann – meist aufgrund von Fahrfehlern – jeweils knapp an der Qualifikation gescheitert. Im letzten Weltcup in Innichen kurz vor Weihnachten passierte es dann: Cornel Renn stürzte und verletzte sich am Knie, was zu einer Saisonunterbrechung führte. Erst nach der Rehabilitation im Januar konnte er wieder am Mannschaftstraining teilnehmen, musste aber am ersten Tag des ersten Lehrgangs nach seiner Verletzung aufgrund eines Magen-Darm-Infekts schon wieder abreisen. Wieder nach zwei Wochen Krankheitspause und sechs Kilogramm weniger Gewicht trat er dann beim Heim Europacup in Grasgehren an



Cornel Renn in Führung beim Europacup in Grasgehren

Foto: Niklas Illig

und konnte fortan sein außerordentliches Talent unter Beweis stellen: In den letzten fünf Rennen der Europacup Serie fuhr Cornel Renn noch drei Podien ein, womit er dann schlussendlich noch auf dem 4. Rang im Europacup-Klassement gelandet ist. Herzliche Gratulation! Die Gemeinde freut sich, Cornel Renn auch im kommenden Winter unterstützen zu können und wünscht ihm für die neue Saison mehr Glück auf den internationalen Skicross-Strecken!



Cornel Renn ganz links beim Start

Foto: Marcus Zechner

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Maximilian Simbeck, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

November			Dezember		
1	So	C	1	Di	R
2	Mo	D	2	Mi	E
3	Di	M	3	Do	N
4	Mi	G	4	Fr	C
5	Do	E	5	Sa	O
6	Fr	C	6	So	B
7	Sa	R	7	Mo	G
8	So	M	8	Di	P
9	Mo	B	9	Mi	H
10	Di	O	10	Do	M
11	Mi	N	11	FR	C
12	Do	P	12	Sa	B
13	Fr	H	13	So	P
14	Sa	E	14	Mo	R
15	So	G	15	Di	E
16	Mo	D	16	Mi	D
17	Di	M	17	Do	N
18	Mi	C	18	Fr	B
19	Do	R	19	Sa	D
20	Fr	H	20	So	O
21	Sa	O	21	Mo	C
22	So	E	22	Di	D
23	Mo	C	23	Mi	G
24	Di	N	24	Do	O
25	Mi	P	25	Fr	B
26	Do	B	26	Sa	M
27	Fr	Z	27	So	H
28	Sa	D	28	Mo	P
29	So	G	29	Di	C
30	Mo	M	30	Mi	N
			31	Do	R

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2 1/2, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Allgäu 08324/328

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Individuelle IT-Lösungen und Beratungen
für Unternehmen und Privatpersonen



- IT-Dienstleistungen
- IT-Support
- IT-Entwicklung
- Websites
- IT-Beratung
- IT-Schulungen

Moritz Keller
IT Solutions & Consulting
Schwandenweg 7
87541 Bad Hindelang

08324 – 3930 101
 moritz.keller@mk-itsc.de

www.mk-itsc.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



**METZGEREI
ENDRASS**
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

OFENBAU BRUTSCHER

- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Schornsteine
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Herde
- ✓ Wartungsarbeiten
- ✓ Heizkamine

Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de

GETRÄNKE
SEIT *Fließ* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



elmotion.com

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324 - 23 62
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

TALWERK



*Neueröffnung
in Bad Hindelang*

Mi.-Fr. 9.30 - 12.30 & 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Marktstr. 4-6 · 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 9537199

www.talwerk-hindelang.de

Garten- und
Landschaftsbau **BBH-Berkold**



**Radladerarbeiten
Winterdienst**

*Ziwei Schnee?
Rüef a!*



Andi Berkold Mobil: 0172/1585355
Bad Hindelang post@bbh-berkold.de

Lernen in angenehmer Atmosphäre, auf Ihre Ziele abgestimmt.



Skischule **SnowAcademy**
Monika Berwein

Privat Coaching · Auffrischung · Ladies Special
Langlauf · Telemark · Kinder-Gruppenkurse (in den Ferien)

Oberjoch Grenzwiesbahn
Tel. 0171 9510598 · mail@snow-academy.info
www.snow-academy.info

INTERSPORT® WAIBEL

HOL DIR JEDES JAHR PASSENDE SKI

Ski-Saison-Verleih!
Bei uns hast du die Möglichkeit, jedes Jahr eine passende Skiausrüstung für dein Kind auszuleihen.

Immer die richtige Skilänge und Schuhgröße · Alles für wenige Euro im Jahr

Ski-Service-Aktionswochen

Ski Service »Basic« für € 20,- statt € 25,-
Ski Service »Spezial« für € 30,- statt € 35,-

Aktionszeitraum:
28.10. – 30.11.20

Sport Waibel OHG
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel.: +49 8324 2528
Grünenstrasse 25 · 87527 Sonthofen · Tel.: +49 8321 84050
www.sport-waibel.de



Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen ■ Stimmstörungen
- Sprechstörungen ■ Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



O Tannenbaum...

Was: Weihnachtsbaumverkauf

Wann: Ab Samstag, 5. Dezember 2020
9.00 – 17.00 Uhr

Wo: Schmitzenweg 10, Bad Oberdorf,
Gartenwerk Marcellus Schmid,
am Nordpol

Wir freuen uns
auf Euch



BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2020/21

Mit großer Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass wir nun zu einer von Deutschlands besten Werkstätten gekürt wurden.



AUTO BILD Ausgabe 39/2020



Diese Auszeichnung teile ich voller Stolz mit meinem Team !



AUTOHAUS FINK
Bewegt, seit Generationen.

Florian Haas / Geschäftsführer

Danke,
macht weiter so !

Ihr Servicepartner für:








Bewegt, seit Generationen.

Sonthofer Straße 31
Bad Hindelang
Telefon 08324 / 445
info@fink-autohaus.de
www.fink-autohaus.de